



Chor journal

2019/1
frühjahr

88. Jahrgang - Ausgabe 1/2019 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort Graz - 02033699M - Postgebühren bar bezahlt.



chor
verband
steier
mark





Schriftleiter des Steirischen Chorjournals
OSTr Prof. Mag. Bruno Seebacher

entdecken

Johann Wolfgang von Goethe formulierte: »Gott gibt die Nüsse, aber er bricht sie nicht auf.« Behutsam geöffnet, wird das wertvolle Innere ganz bleiben. Mit etwas Fantasie entdeckt man die Form des menschlichen Gehirns. Wer viele Nüsse knackt, wird unterschiedlichste Ausprägungen entdecken. So ist es auch mit den Menschen, die in all ihrer Unterschiedlichkeit ein wertvolles Ganzes darstellen.

Um den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht zu werden, bemüht sich das Team des Chorverband Steiermark, die Angebote zum Singen so vielfältig wie möglich zu gestalten. Gruppen und Vereine finden ebenso wie Einzelsängerinnen und -sänger Möglichkeiten, sich singend verschiedenster Art von Musik zu nähern. Ausbildungen im Rahmen von Fortbildungen sollen anregen, sich weiter zu vertiefen. Anregungen zu professioneller Schulung finden sich nicht nur in dieser Ausgabe des Chorjournals sondern auch auf der homepage <https://www.chorverband-steiermark.org/>

Um den Bedürfnissen der »papierunter Publikationen nach dem Druckversion jeder Ausgabe nachgelesen werden. Einzelsparen, indem diese nur einen Chorjournalen anfordern. Nuss, die der Vorstand permanent versucht!)

losen« Information zu entsprechen, kann Chorjournal gesucht werden. Sobald die fertiggestellt ist, kann diese auch online ne Vereine helfen dem Chorverband geringe Anzahl von gedruck- (Denn Sparen ist eine ment zu knacken

da capo

seite **2**

inhalt

Die Vielfältigkeit der steirischen Chorlandschaft spiegelt der Vokalender (am Ende der Ausgabe) wider, der über die Aktivitäten im ganzen Land informiert und zu gegenseitigem Besuchen bei Veranstaltungen anregen soll. Miteinander singen verstärkt das Gemeinschaftserlebnis, denn »Singen macht glücklich«.

Viel frohe Stunden wünscht
Ihr Landesschriftleiter

Bruno Seebacher

«Gott gibt die Nüsse, aber er bricht sie nicht auf«. Johann Wolfgang von Goethes (hier im Bild mit Friedrich Schiller) Spruch fordert uns auf, selbst aktiv zu werden und das uns Angebotene zu nutzen. In so manchem verbirgt sich im Inneren eine »nahrhafte« Frucht.

Foto: Shutterstock



2

DA CAPO

Die Seite des Landesschriftleiters

4

INTROITUS

Die Seite des Landesobmannes

6

AUFTAKT

Die Seite des Landeschorleiters

8

Bravissimo

Sängerin und Sänger der Ausgabe

10

Andante

Die Seite des Landesjugendreferenten

12

Vokalissimo

»The Singing City«

15

Fortissimo

Einladung zur Mitgliederversammlung

15

FORTISSIMO

»Ohne Geld ka Musi«

16

INTERMEZZO

Auf zu neuen Ufern

18

Laudatio

Ehre, wem Ehre gebührt

20

Premiere

Neue Chöre stellen sich vor

21

NOTA BENE

Service

23

HIER & DORT

Berichte der Mitgliedschöre

35

BRAVO BRAVISSIMO

Chor der Ausgabe

36

Impressum

Termine

38

Vokalender

Termine



Landesobmann
HR Dr. Alfred Hudin

schwungvoll ins neue jahr

Mit viel Elan hat das Jahr 2019 mit zahlreichen Neujahrskonzerten begonnen. In den Sangerregionen werden durch die Chöre wieder eine unglaubliche Anzahl von Veranstaltungen wie etwa Singtage, Regionssingen und Konzerte durchgeführt. Doch damit nicht genug: Es gilt 28 Bestandsjubilaen (von 20 bis 140 Jahre) zu feiern.

Ich möchte auf diesem Wege allen Chören zu ihren Jubiläen sehr herzlich gratulieren und nach Möglichkeit auch gerne persönlich den Dank des Chorverbandes jeder Chorgemeinschaft überbringen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Chöre zum Teil schon 140 Jahre Bestand haben (wie z. B. der Gesangsverein Bad Gleichenberg). Dass Chöre so lange aktiv sind, ist all den ehrenamtlichen Funktionären und Chorleitern zu danken, die sich für das Singen in Chören engagiert haben. Auch der Chorverband Steiermark hat sich wieder viel vorgenommen, um das Singen im Chor einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Sowohl für die Kinder/Jugendchöre - besonders hinweisen möchte ich auf die Veranstaltungen »jugend singt« - als auch für die Erwachsenenchore gibt es interessante Angebote. Neben den gewohnten Fortbildungsveranstaltungen gibt es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Highlights. Wird doch Graz und die Steiermark wieder zum Zentrum des Chorsingens.

Auch heuer wird bereits zum 9. Mal am 26.2. an rund 200 Schulen das *Meistersingergutesiegel* verliehen. Ich lade die Chöre in Orten mit Meistersingerschulen ein, mit diesen Kontakt aufzunehmen und die Meistersinger zur Mitwirkung bei Konzerten einzuladen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Chorverband Steiermark und dem Landesschulrat 2011 mit rund 70 Chören gestartet. Ich gratuliere den Initiatoren dieses Vorzeigeprojektes Mag. Valentin Zwitter und MMag. Klaus Dorffegger zur Verleihung des Volksskul-

✔ *Voices of Spirit 2019 wirft seine Schatten voraus. Ein wahres Highlight im heurigen Konzertprogramm des Festivals: das Konzert der weltberühmten Voces8 in der Mariahilferkirche und im Grazer Stefaniensaal.*

Foto: Andy Staples



turpreises. Das alle drei Jahre stattfindende *Meistersingerfest* wird in diesem Jahr im Rahmen des Festivals *Voices of Spirit am 29. Mai in den Schloßberg-Kasematten* gefeiert. 2.000 Kinder und Jugendliche werden mit Paul Smith von Voces8 einen gemeinsamen Workshop erleben.

Ein weiteres Highlight ist das Gemeinschaftskonzert in Kooperation mit dem Musikverein Graz und dem J.J.Fux Konservatorium mit dem Titel »*Bridges*« im Stefaniensaal am 22.3. um 19.30 Uhr, auf dem Programm stehen u.a. *Leonard Bernsteins »Chichester Psalms«* und *John Rutters »Gloria«*.

Als Höhepunkt in diesem Jahr verwandelt das *Festival Voices of Spirit* vom 29.5.-2.6.2019 Graz in eine *Singing City*. Das detaillierte Programm findet sich im Inneren des Chorjournal. Besonders hinweisen möchte ich auf »*Die Lange Nacht der Chöre*«, die heuer erstmals (nach Salzburg und Klagenfurt) in Graz am 29.5. durchgeführt wird. An 14 außergewöhnlichen

Spielstätten werden 40 bis 50 Chöre aus der Steiermark und internationale Gäste, nach der Eröffnung im Landhaushof um 18.00 Uhr, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr singen. Der Abschluss findet um 21.45 Uhr mit einem gemeinsamen Singen und einem Kurzkonzert des Weltklasse-Ensembles Voces8 statt. Ich freu mich auf viele Begegnungen mit euch.

Abschließend lade ich sehr herzlich zur diesjährigen *Mitgliederversammlung am 30.3. in Feldbach* ein. Ich danke meiner Stellvertreterin Margarethe Handl und dem Stadtchor Feldbach sehr herzlich für die Ausrichtung. Zeigen wir, dass das Interesse und die Verbundenheit mit der Chorszene groß ist.

*Ein erfolgreiches, erfülltes Sängerjahr wünscht
Ever Landesobmann*

Dr. Alfred Hudin





Landeschorleiter
Prof. Ernst Wedam

jubiläumswoche

Sing- & Dirigierwoche *Schloss St. Martin/Graz*

Bereits in der letzten Ausgabe unseres Chorjournals vom Herbst 2018 habe ich ausführlich auf unsere Jubiläumswoche vom 20. bis 27. Juli 2019 hingewiesen. Trotzdem möchte ich nochmals eine herzliche Einladung an alle am Chorsingen bzw. am Chordirigieren Interessierten aussprechen. Speziell mit unserer Sing- und Dirigierwoche werden Sie besonders viel Freude haben. Im letzten Jahr hatten wir 71 Anmeldungen. Eine merkbliche Steigerung zu den Jahren davor. Was wir aber noch nie hatten, dass mit Stand 31.

Jänner 2019 bereits über 40 Anmeldungen zur diesjährigen Sing- und Dirigierwoche eingegangen sind. Mag sein, dass dies auch mit der Jubiläumswoche zu tun hat. Das alleine ist es aber sicher nicht. Vielleicht hängt es auch mit dem für dieses Jahr erweiterten Angebot an Dirigiereinheiten zusammen. Mag sein.

Sicherlich hat aber auch die Möglichkeit nur die verpflichtenden Singeinheiten im Plenum belegen zu müssen damit zu tun. Andere überaus interessanten Angebote können nach Bedarf freiwillig gewählt werden und sind somit



nicht verpflichtend. Einer erholsamen und entspannenden Woche in Verbindung mit Chorsingen und Relaxen in einer besonderen Atmosphäre steht deshalb auch nichts im Wege. In diesem Jahr gibt es neben den vielen unterschiedlichsten Angeboten auch einen Abend mit speziellen Gästen. Mehr wird an dieser Stelle aber noch nicht verraten. Wenn diese Ausgabe des Chorjournalles erscheint, ist unser Werbefolder zur Sing- und Dirigierwoche bereits verschickt und digital abrufbar. Da wir maximal 80 Sängerinnen und Sänger aufnehmen können, dies hängt mit der Größe des Probenraumes in St. Martin zusammen, bitte ich Sie so früh wie möglich um Ihre Anmeldung zu dieser Sing- und Dirigierwoche. Das betrifft auch die Tagesgäste, die nicht im Schloss wohnen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und auf ein neues Kennenlernen in diesem Sommer. Nähere Informationen sind auf unserer Homepage und dem diesjährigen Folder zu entnehmen.

Ihr Landeschorleiter

Prof. Ernst Wedemann

Robert Stolz 140. Geburtstag (2020)

*Ein ganz Großer der Musik –
ein ganz Großer der Menschlichkeit*

Man kann nicht rechtzeitig genug auf dieses Jubiläum eines in Graz geborenen, ganz großen Österreicherers hinweisen: Am 25. August 1880 erblickte Robert Stolz in Graz das Licht der Welt. Sein Vater war Musiklehrer, Pianist und Dirigent, seine Mutter ebenfalls Musikpädagogin. Im Haus Stolz waren neben vielen Größen dieser Zeit keine Geringeren als Johannes Brahms und Anton Bruckner zu Gast.

Nach ersten Kapellmeistertätigkeiten in Marburg (Slowenien) und Brünn ging Robert Stolz 1905 ans Theater an der Wien. Robert Stolz schrieb 60 Operetten und Singspiele und weiters über 50 Tänze, Chansons, Lieder und Filmmusiken. Wichtige Stationen waren natürlich Wien, Berlin und von 1928 bis 1950 auch New York. In ganz Europa und an vielen Orten der großen, weiten Welt wurden seine Werke erfolgreich aufgeführt. Auch in Israel hatte er riesige Erfolge gefeiert.

Die wenigsten von uns wissen, dass Robert Stolz unter Einsatz seines eigenen Lebens jüdische Mitbürger vor dem sicheren Tod gerettet hat, indem er diese verzweiferten Menschen in seinem Auto über die Grenze ins Ausland geschmuggelt hat. Er selbst war kein Jude. Er hat Musik geschrieben, die in vielen Werken sehr von der großen deutschen Seele inspiriert war. Da findet man unter anderem die Lieder »Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde«, »Wenn die kleinen Veilchen blühn«, »Wohin ist das alles, wohin« und das heute ebenfalls noch berühmte »Auf der Heide blühn die letzten Rosen« (»Das schönste neue deutsche Volkslied«, Zitat Herbert von Karajan).

Aus gegebenem Anlass werde ich auch schon bei der diesjährigen *Sing - und Dirigierwoche* im Schloss St. Martin (20. - 27. Juli) sowie beim *Chorleitertag* (5. Oktober) und bei einigen *Liederbörsen in der Steiermark* (ab Herbst) sehr bekannte



Foto: Wikimedia

Der Komponist Robert Stolz mit seiner Frau Einzi

Hits und weniger bekannte Lieder (alles Meisterwerke) von Robert Stolz in wunderbaren Chorfassungen vorstellen. Diese Chorfassungen sind nicht nur relativ leicht zu erlernen, sondern eignen sich bestens zur klanglichen Verbesserung des Chorklages. Sie sind sehr melodisch, natürlich in der Komposition, und sie erreichen die Seele der Menschen. Sie zeigen von der ganz großen kompositorischen Meisterschaft von Robert Stolz. Diese Angebote führen dann direkt in das Jubiläumsjahr 2020. In diesem Jahr werden in der ganzen Steiermark (aber auch darüber hinaus, bis nach Wien) Konzerte und Aufführungen zu seinem Jubiläum stattfinden. Eine große Galaveranstaltung am 4. Oktober im Grazer Stefaniensaal beendet dann diese Reihe von Konzerten und Veranstaltungen.

Als Landeschorleiter möchte ich sehr gerne den Chorverband Steiermark, aber auch dessen Regionalverbände als Kooperationspartner gewinnen, diese ins Boot holen. Wir sind diesbezüglich schon in Gesprächen. Ein großer *Robert Stolz-Jubiläumsschor* und viele andere Formationen, sowie Künstlerinnen und Künstler werden diese Veranstaltung zu einem Fest für diesen ganz großen Steirer machen.

Weitere Informationen zur Mitwirkung bei Konzerten und dieser Festveranstaltung 2020 werden bis Ende Mai 2019 bekannt gegeben. Sollten Sie schon jetzt Fragen dazu haben, bitte ich Sie, mich unter 0660 / 7625161 bzw. ernst.wedam@gmx.at zu kontaktieren.



Foto: z.v.g.

Annemarie Reisenhofer

*Initiatorin
Mariazeller
Singtage*

Engagement und Fleiß, Begeisterung und Opferbereitschaft – diese Qualitäten zeichnen die »lebenslängliche« Sängerin Annemarie Reisenhofer aus. Sie ist allen ein Begriff, wenn es heißt »Mariazeller Singtage«. Diese hat sie 1989 gegründet und die Fortbildung begeht heuer das 30. Jubiläum.

Aber auch ihr Singkreis Kapfenberg, den sie 14 Jahre lang musikalisch führte, hatte dank ihrer professionellen Arbeit anerkennenswertes Profil bekommen. Sie selbst hatte sich der Ausbildung im Rahmen des Chorleiterlehrganges an der Musikuniversität Graz (2 Jahre) die nötigen Kenntnisse angeeignet. Im Singkreis Kapfenberg war sie von 1966 bis 1998, davon 14 Jahre als Chorleiterin und 13 Jahre als Schriftführerin tätig.

Im Steirischen Sängerbund war sie für den Sängerbezug Bruck eine Stütze, sie war 20 Jahre Bezirks- bzw. Regionschorleiterin. Ganz nebenbei betreute sie als Chorleiterin von 1999 bis 2018 die Sängerrunde Tragöß, die sich mit ihrem Rückzug in die »Sängerpension« leider auflöste. Annemarie Reisenhofer war ab 1966 Mitglied im Steirischen Sängerbund, ab 25.2.1999 als Einzelmitglied. Somit lautet ihre Bilanz: »Ich habe 53 Jahre im Dienste der Chormusik gewirkt.« Das ist würdig, hervorgehoben zu werden. Ad multos annos!

bravissimo

Sänger & Sängerin der Ausgabe

Norbert Rainer

Walther von der Vogelweide – Medaille in Silber

Im Rahmen der Gaishorner Liederwerkstatt 2018 wurde dem langjährigen Bezirks-/Regionschorleiter diese besondere Medaille des Chorverbandes Österreich überreicht. Diese Auszeichnung ist für herausragende Verdienste einer Person um das österreichische Chorwesen vorgesehen, die überregional, langjährig, nachhaltig oder innovativ tätig waren bzw. sind.

Die Liederwerkstatt war nicht nur seine Idee, sondern er hat sie auch von Beginn an organisiert, was durch seine Kontakte mit den vielen Komponisten möglich war. 2018 fand diese zum 16. Mal statt. Viele Stücke aus dieser Werkstatt werden seit Jahren im ganzen Land gerne gesungen. Manche dieser Schöpfungen sind bereits bestehendes Volksgut. Die neuen Lieder werden traditionell zum ersten Mal anlässlich eines Chortages im November in Gaishorn vorgestellt. Neue Lieder aus der Gaishorner Liederwerkstatt »Musikalische Kostbarkeiten« I und II sind im Verlag Doblin-

ger erschienen. Norbert RAINER war als Lehrer und zuletzt Schulleiter an der Haupt- und Mittelschule Trieben tätig. Er war Gründer und Leiter des Schulorchesters und auch Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft für Musikerzieher (AGMÖ). 35 Jahre verantwortete er die LehrerInnenfortbildung sowie die Durchführung des Bezirksjugendsingens. Bei Franz Koringer besuchte er Kompositionskurse in Graz, bei Heinz Kratochwill und Wolfram Wagner an der Musikhochschule in Wien. Norbert RAINER wirkte im Salonorchester Trieben als Kontrabassist mit, war Chorleiter des MGV und Frauenchores Rottenmann und ist bis heute Chorleiter des MGV Gaishorn am See. Verantwortlich zeichnete er auch für Bezirks- und Regionssingen, Chortage sowie Chorberatungen (Vereinsberatungen).

Unermüdlich kreativ bzw. als Komponist tätig ist der Steirer ebenfalls. Sein musikalisches Schaffen reicht von Kinderliedern über Singspiele, Arrangements und Kompositionen für Jugendorchester/-ensembles.

Messkompositionen wie die »Rottenmanner Messe«, die »Paltentaler Messe«, zuletzt die Uraufführung der »Lassinger Messe« für Männerchor sowie »Neue Steirerlieder« und eine Vielzahl »Besinnliches«. Norbert RAINER ist wirklich eine »Person des österreichischen Chorwesens«, die überregional, langjährig, nachhaltig UND innovativ tätig war. Die Auszeichnung ist wahrlich zu recht erfolgt.



Foto: zAvG

bravissimo



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

**SICHERHEIT. VERTRAUEN.
ZUKUNFT.
SEIT 190 JAHREN.**

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Tel. 0316-8037-6222 · service@grawe.at
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz

www.grawe.at

190 Jahre  **GRAWE**

junge töne

seite des landesjugendreferenten

Musikvolksschulen

Auf der Klangwelle am Klopeinersee

Es ist ein Schulversuch, der weite Kreise gezogen hat – die Musikvolksschulen haben in den letzten Jahren gezeigt, wie wertvoll und wichtig Musik in allen Bereichen der Grundschule ist. Mit dem Schuljahr 2018/19 wurde der Schulversuch, der statt einer drei Wochenstunden des Faches Musik umfasste, gestrichen. Der Begeisterung von fast 100 Pädagogen tat das keinen Abbruch. Im Oktober traf man sich zur 30. Bundestagung am Klopeinersee, wo Musik-Fortbildungen und Tagungen am Programm standen. Vom Chorgesang mit Stimmbildung, Bewegungs- und Rhythmusübungen mit Christof Mörtl, Nataliya Lukin und Sonja Prugger, über Popmusik mit Gernot Waldner, bis zum Schlagwerk mit Klaus Lippitsch und ganzheitlichen Methoden im Musikunterricht mit Verena Unterguggenberger reichte die Bandbreite, die nun auch in den Klassen zum Einsatz kommt. Eine eigene Komposition von Detlef Gruber und Reinhart Lehner macht auf die Musikvolksschulen aufmerksam, indem sie auf die Wichtigkeit von Musik im Unterricht hinweist. Die nächste Tagung findet im Oktober in Bad Leonfelden statt.

Sing- & Dirigierwoche

*Schloss St. Martin Graz
13. bis 17. April 2019*

Als Gründer und Leiter der ersten 15 Jahre dieser Einrichtung sind mir diese Jugendsing- und Musiziertage eine Herzenssache geworden. In diesen vielen Jahren konnten wir feststellen, dass solche wunderbaren Gemeinschaftserlebnisse in Verbindung mit Musik für Kinder und Jugendliche eine Lebenserfahrung vermitteln, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Auch die allgemeine Hirnforschung bestätigt schon seit längerer Zeit, dass Musikmachen in jeder Hinsicht gesundheitsfördernd ist. Musikmachen steigert erwiesenermaßen die Leistungsfähigkeit beim Lernen, fördert die Sozialkompetenz, erzeugt (hoffentlich) ohne Druck Glücksgefühle und ist daher auch ein überaus wichtiger Bereich für schulische und andere Leistungen im Leben, verbunden mit der schon erwähnten Steigerung von Sozialkompetenz. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist auch das Erleben und Erfahren von Herzensbildung. Diese ist in unserer schnelllebigen Welt auf beängstigende Weise, vor allem auf Wirtschaft und sehr oft auf lächerlichen Wettbewerb ausgerichtete, gesellschaftliche Vorgaben deutlich ins Hintertreffen geraten. Als Musikpädagoge habe ich über 40 Jahre diese Entwicklung in ebenfalls beängstigendem Ausmaß beobachten können. Und

es wird immer schlimmer, da bereits heutige Eltern in ihrer Jugendzeit dieser unsäglichen Entwicklung ausgesetzt waren. Das steigert sich natürlich.

Liebe Erziehungsberechtigte, nutzen sie es bitte, ihren Kindern und Jugendlichen andere Erfahrungen möglich zu machen. Diese werden es ihnen mehr als danken. Nicht nur jetzt, sondern auch später in ihrem Erwachsenenleben. Geben Sie diesen jungen Menschen diese Chancen, denn oberflächlicher Leistungsdruck in vielen unserer Schulen und Berufsausbildungen macht uns alle letztendlich weniger frei und erst recht unselbstständig und laut Psychologen und Medizinern oftmals krank. Leistung

Foto: Photowerk

ja – aber selbstbestimmt. Auch viele Musikeinrichtungen gehen leider mit ihrem Wettbewerbswahn seit vielen, vielen Jahren in dieselbe Richtung. Diese Jugendsing- und Musiziertage gehören sicherlich nicht dazu. Da hat Freude am Tun und die gute Gemeinschaft oberste Priorität.

Jeder von uns ist ein eigenes Geschöpf und sollte auch so akzeptiert werden. Dann ist selbstständige Entfaltung auf viel bessere Art und Weise möglich. Die Spatzen pfeifen es schon lange vom Dach, die Mehrheit der öffentlichen Einrichtungen aber geht wider besseren Wissens andere Wege. Es zählt oft ein überaus zu hinterfragender Erfolg, der jetzt schon viele Opfer zu beklagen hat. Eine Umkehr in den meisten gesellschaftlichen Einrichtungen wäre schon lange vonnöten (kommt von Not). Wir alle haben ein Dasein auf dieser Welt. Wollen wir da nicht glückliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene sehen?

Ernst Wedam

TON - & VIDEOSTUDIO



www.dohrrecords.com

Spezialist für Chöre Blasmusik & echte Volksmusik

Ihr zuverlässiger Partner für:

CD Produktionen, CD/DVD Live Mitschnitte (Ton- & Video) **Chorbeschallungen, Promovideos u.a.**



Kontakt: Hubert Dohr, 0676/3246046 hubert.dohr@aon.at

aktuelle Produktionen:

Kärntner Landesjugendchor, MGV Bürmoos, Sängerrunde Aigen/Ennstal, Jagdhornbläser Ammering, Vokalsolisten Kärnten, Dokumentarfilm Chorprojekt Egg, Jaklinger Sänger

Wenn eine Stadt zum Klangkörper avanciert, man in der »Bim« auf ein Vokalensemble stoßen kann oder von einem »Messiah-Flashmob« Händelscher Art angetan sein darf, dann ist man wohl mitten im »Voices of Spirit« Festival in Graz angekommen. Das Chorfestival, das sich binnen sechs Jahren vom vokalen Greenhorn zum Klassiker gemausert hat, wirft 2019 seine Schatten voraus. Wohl aus gutem Grund: Erstmals findet das Event der wohlklingenden Harmonien bereits im Wonnemonat Mai statt. Eine wahre Wonne!

Alles anders! Um den Festivalcharakter noch mehr zu betonen und auch das milde, mediterrane Klima der Landes-



»the singing city«

sechste ausgabe von »voices of spirit« in graz

hauptstadt vollends genießen zu können, wird das Festival in seiner mittlerweile 6. Version von Ende November auf 29. Mai bis 2. Juni verlegt – so werden auch Konzerte unter freiem Himmel möglich. Auch die programmatische Ausrichtung wurde novelliert und weiterentwickelt: Zeigte sich das mittlerweile zu den wichtigsten vokalen Festivals Österreichs gehörende »Voices of Spirit« bisher mehr als Einladungs- und Konzertfestival, wird die vorangegangene Tendenz, möglichst viele Interessierte Ensembles, Chöre, ChorleiterInnen und EinzelsängerInnen einzubinden und zusammen zu bringen, heuer noch verstärkt.

Alle »Acht«ung

Als »Artists in Residence« konnte das Londoner Vokaloktett Voces8 engagiert werden. Voces8 werden neben zahlreicher Konzerte zwei Tage lang in intensiven Workshops die Teilnehmerinnen im Erarbeiten von Stücken coachen. Mit einem vokalen Paukenschlag wird

Voices of Spirit eröffnet: Am Mittwochvormittag wird Paul Smith mit über 2.000 Schülern der steirischen Meistersinger-Schulen in den Schlossberg-Kasematten das Meistersingerfest gestalten. Mit der »Langen Nacht der Chöre« findet ab 18:00 der offizielle Auftakt zum Festival statt. In ausgewählten Locations wird bei freiem Eintritt der öffentliche Raum eingenommen: Unterm Sternenzelt ertönen in der Altstadt zeitgleich die hochkarätigen Stimmen der SängerInnen von ca. 45 Chören – Gänsehautmomente und ein unvergesslicher Abend sind garantiert.

(Über)irdische Klänge

Am Donnerstag erwartet das Publikum ein exzellenter Hörgenuss: Voces8 haben speziell für das »Voices of Spirit« Festival »Lagrima« erarbeitet. Ein Programm, welches Werke wie Allegris »Miserere« oder Monteverdis »Sestina« umfasst – ein Konzert der Meisterklasse. In den »Friendship concerts out of Graz« am Freitag werden unsere Gast-Kinderchöre wie die Ulmer Spatzen, Unistella aus

*Ebenfalls bei Voices of Spirit zu Gast: das Doppelsextett Velden
Foto: Michael Kropfberger*



vokalissimo

Voices of Spirit 2019 – Programm

- 29.5. 10:15 Spezial-Workshop für Chorleitung | KUG-Aula
Steven Sametz, Lehigh University Choir
15:00 Beginn der Masterclass | Steiermarkhof
Johann v.d. Sandt, Studiochor Vocalforum Graz
18:00 Eröffnung Lange Nacht der Chöre | Landhaushof
19:00 Konzerte mit 40 Steirischen Chören und internat.
Gastchören in 14 Locations in der Altstadt
21:30 Finale mit VOCES8 | Kasematten am Schlossberg
Infos: voicesofspirit.at; langenachtderchoere.at
- 30.5. 20:00 Galakonzert »Lagrima« | Mariahilferkirche
VOCES8. Vokale Juwelen rund um Allegris
»Miserere« und Monteverdis »Sestina«
- 31.5. 18:00 Abschlusskonzert »JUST SING IT« | Steiermarkhof
mit teilnehmenden Chören und Carsten Gerlitz
21:00 Abschlusskonzert »Consonare« | Schloss St. Martin
mit teilnehmenden Chören und VOCES 8.
19:00 Friendship Concert out of Graz | VAZ Grambach
Kinderchor der Chorakademie Dortmund
und dem Singkreis Raaba
19:00 Friendship Concert out of Graz
Thermen- & Vulkanland Steiermark:
Unistella Choir (KR) und Ulmer Spatzen (D)
- 1.6. 9:30 »CHORAL MORNING«
9:30 Paul Smith und VOCES8 (UK)
Warm-Ups von VOCES8 anschließend gemeinsames
Singen mit dem Ausnahmeensemble.
10:30 »UKUTHULA« mit Johann van der Sandt (SA)
Die Kraft der südafrikaischen Chormusik.
11:30 »LET'S GROOVE« mit Carsten Gerlitz (D)
Arrangements aus der Feder von Carsten Gerlitz
13:30 »Singing Street« od. »Messiah-Flashmob«
Hauptplatz/Herrengasse
13:45 »Singing Bim« | Innenstadt
Ulmer Spatzen, Kinderchor der Chorakademie
Dortmund und Unistella (KR)
16:00 Abschlusskonzert Masterclass | Stadtpfarrkirche
Masterclass-Teilnehmer, Vocalforum Graz
20:00 Konzert »VOICES OF TOMORROW« | Stefaniensaal
mit allen Kinderchören des Festivals und VOCES8
- 2.6. 10:00 Friedensmesse | Mariahilferkirche
12:00 Galakonzert »MESSIAH« | Stefaniensaal
Teile von Händels Messias in einem spannenden
Gesamtkonzept; VOCES8, Neue Hofkapelle Graz

Foto: Finn Löw



Südkorea und der Kinderchor der Chorakademie Dortmund als Gesangsbotschafter in Raaba und Fürstenfeld gemeinsam mit den Gastgeberchören vor Ort ihr Können zum Besten geben. Das Galakonzert »Voices of Tomorrow« findet am Samstag mit einem vielseitigen Programm von Alter Musik bis African Tunes und zwei der besten deutschen Kinderchöre sowie dem südkoreanischen und steirischen Kinderchören im Stefaniensaal statt. Den fulminanten Abschluss am Sonntag bildet das Werk »Messiah« unter der Leitung von Barnaby Smith mit Voces8 und dem Barockorchester »Neue Hofkapelle Graz«. In diesem sind Teile des weltberühmten Händelschen Messias geschickt integriert und in ein bewegendes Gesamtkonzept eingebettet – ein famoser Abschluss für ein Festival dieser Klasse.

Just sing it

Neben den hochkarätigen Workshops welche von der Masterclass für DirigentInnen mit Johann van der Sandt unter der Teilnahme des Kammerchores Vocalforum Graz, geleitet von Franz M. Herzog, bis hin zur Kunst des Ensemblesingens mit Voces8 reichen, wird bei »Voices of Spirit« intensiver Austausch und Vernetzung unterschiedlicher Ensembles ermöglicht und gefördert. Der Arrangeur und Komponist Carsten Gerlitz wird mit Teilnehmer*innen im Workshop »Just sing it!« eigene Kompositionen erproben und Paul Smith, Gründungsmitglied von Voces8, wird mit Kinder- und Jugendchören die Voces8-Methode erarbeiten. Die Ergebnisse der aufregenden und intensiven gemeinsamen Proben werden dem interessierten Publikum in Abschlusskonzerten im Steiermarkhof, im Stefaniensaal, im Schloss St. Martin sowie in der Stadtpfarrkirche und in der Aula der Kunstuniversität Graz dargeboten. Das »Voices of Spirit« Festival wird sein Publikum von 29. Mai bis 2. Juni zweifellos mit klanglicher Kulinarik für Geist, Seele und Körper verwöhnen.

Infos, Tickets und Anmeldung zu den Workshops (es gibt noch Restplätze) unter www.voicesofspirit.at

einladung

zur 157. Mitgliederversammlung

157. Mitgliederversammlung des Chorverbandes Steiermark

am Samstag, dem 30. März 2019 mit Beginn um 16:00 Uhr
im Konferenz-/Veranstaltungs-»Zentrum« Ringstr. 9, Feldbach

TAGESORDNUNG

- Eröffnung und Begrüßung durch den Landesobmann,
- Feststellen der Beschlussfähigkeit, Totengedenken
- Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 22.4.2018 im Gasthof Turmwirt, Mürzhofen
- Bericht des Landesobmannes
- Bericht des Landeschorleiters
- Bericht des Landesjugendreferenten
- Bericht des Landesschriftleiters
- Bericht des Landeskassenleiters
- Bericht der Landeskassenprüfer – Antrag auf Entlastung
- Vorschau 2019, Budget
- Anträge der Landesleitung und der Mitgliedsvereine
- Allfälliges

Musikalische Begrüßung: Stadtchor Feldbach (Ltg. Mag. Bettina Wechselberger). Vorprogramm: Auf Einladung des Bürgermeisters Ing. Josef Ober findet ab 14:00 Uhr eine (etwa 1 h) Führung durch den Tabor (Wehranlage, 16. Jhdt. und regionales Universal-Museum) statt. Anmeldungen erbeten (0316 829925 Chorverband Steiermark)

Anträge der Mitglieder an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 22.03.2019 beim Landesvorstand schriftlich eingereicht werden (§ 14.5 der Statuten). Gemäss § 14.2 sind jeweils 2 Delegierte der Chor- und sonstigen Gesangsvereinigungen, die namentlich mit einem Delegiertenausweis ausgestattet sind und sich beim Erscheinen zu legitimieren haben, vertretungsbefugt.

Prof. Ernst Wedam
Landeschorleiter

Hofrat Dr. Alfred Hudin
Landesobmann



Foto: Shutterstock

Kunst und Kosten

Auch heuer bitten wir unsere Mitgliedschöre, die Bestandsmeldung für das vergangene Jahr bis Ende März 2019 zu übermitteln.

Auf dieser Basis errechnet sich der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr (Mitgliedsbeitrag pro Sänger € 6,-/Jahr; Jugendliche unter 18 frei). Bitte beachten Sie, dass bei Doppelmitgliedschaft in mehreren Landesverbänden dennoch der gesamte Mitgliedsbeitrag bezahlt werden muss. Darüber hinaus ist die Bestandsmeldung die optimale Gelegenheit Kontaktdaten, Anzahl der gewünschten Chorjournale und Ähnliches in unserer Datenbank einzutragen oder zu korrigieren.

Wir bitten auch dringend gegebenenfalls die Bestandsmeldung der letzten Jahre nachzuholen, erst wenn alle bisherigen Bestandsmeldungen gemacht sind, kann die aktuelle Bestandsmeldung ausgefüllt werden. So werden Sie auch weiterhin optimal von uns informiert und betreut! Zur Bestandsmeldung kommen Sie direkt über einen Link von unserer Homepage <http://stmk.chorverband.at> → Service → Bestandsmeldung (Zugangsdaten können direkt beim Login oder bei Bedarf im Landesbüro angefordert werden). Den im Zuge der Bestandsmeldung errechneten Mitgliedsbeitrag 2019 (und ggf. für alle noch ausstehenden Jahre) überweisen Sie dann bitte auf unser Vereinskonto mit dem Verwendungszweck Chornummer oder Chorname: xxx - Mitgliedsbeitrag für das Jahr/die Jahre:

Chorverband Steiermark
IBAN: AT14 2081 5000 0003 5386
BIC: STSPAT2GXXXB

auf zu neuen ufern

kooperationen des chorverbandes mit dem musikverein steiermark

Seit der Gründung der vereinseigenen Singschule im Jahr 1816 bildet der Gesang in all seinen Facetten einen Fixpunkt des kontinuierlich erweiterten Musikvereinsprogramms. Gemeinsam mit dem Chorverband Steiermark präsentiert der Musikverein in seiner 204. Saison nach dem berühmten Vokalensemble »The King Singers« auch zwei ganz besondere Chorkonzerte: »Bridges« mit Werken von Leonard Bernstein, John Rutter, Charles Villiers Stanford, Edward Elgar u.a. sowie »Young Voices« mit den besten Jugendchören der Steiermark.

»Bridges«

Fr., 22. März 2019, 19:30 Uhr, Stefaniensaal

Dem Leitmotiv der Saison 2018/2019 folgend, steht dieses Konzert ganz im Zeichen des Mottos BRÜCKEN:BAUEN! Unter der Gesamtleitung von Franz M. Herzog gestalten die Mitwirkenden aus aller Welt einen Abend, der ein Zeichen für Toleranz und friedliches Miteinander setzt. Neben dem Boğaziçi Jazz Choir und dem chor pro musica graz gastieren ebenfalls Chor, Solisten und Instrumentalisten des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums im Rahmen des 7. Festkonzertes im Grazer Musikverein. Ebenso wird an diesem Abend auch Christiaan van de Woestijne der Orgel des Stefaniensaals wieder Leben einhauchen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit Leonard Bernsteins Chichester Psalms sowie Werken von John Rutter, Charles Villiers Stanford, Edward Elgar und anderen.

Young Voices | Kids go Prom

Do., 13. Juni 2019, 15:00 Uhr, Stefaniensaal
Singschul der Oper Graz, Grazer Kapellknaben,
HIB.art.Chor Liebenau, Cantanima

Singen verbindet Menschen aus aller Welt. Es inspiriert, macht glücklich und kennt keine Grenzen! Unter dem Motto Young Voices vereinen sich die besten Jugendchöre der Steiermark im Stefaniensaal zu einem poppigen Promenadenkonzert in entspannter Atmosphäre.

Die Chormusik hat im Musikverein seit jeher einen fixen Stellenwert. Ingeborg Zechner beschreibt in ihrem Beitrag in der Festschrift zu 200 Jahren Musikverein die Anfänge der programmatischen Einbindung der Vokalmusik:

Anfänge

Nach einem vorübergehenden Rückgang in der vorangegangenen Dekade fokussierte man sich in den 1850er-Jahren auf die Aufführung groß dimensionierter Chorwerke: Mendelssohns *Athalia*, seine Symphonie-Kantate *Lobgesang* und sein Oratorium *Elias* kamen genauso zur Aufführung wie Haydns *Schöpfung* oder *Christus am Ölberge* von Beethoven. Die Solopartien wurden erstmals durchgehend von Solisten der Oper und nicht mehr, wie vormalig üblich, von Amateuren gesungen; auch auf diesem Gebiet kam es folglich zu einer Entwicklung in Richtung Professionalisierung. Die Vokalmusik zeigte sich in den Programmen der 1850er-Jahre überpräsent, allerdings kann man auch hier noch nicht von einer dramaturgischen Gestaltung sprechen. Am 13. April 1851 gab



der Musikverein die Ouvertüre zu *Anacréon* von Cherubini sowie jene zu *Jessonda* von Spohr, eine Arie aus Mozarts *La clemenza di Tito* und schließlich *Christus am Ölberge*. Interessant ist des Weiteren, dass Beethovens *Oratorium* – ohne Frage das Hauptwerk des Abends – zusammen mit Opernouvertüren und -arien aufgeführt wurde und somit nicht diejenige Aufmerksamkeit bekam, die man bei einem Werk dieser Größenordnung vermuten würde. Dass das *Oratorium* den Schluss des Konzerts bildete, charakterisiert es aber, als eine Art Apotheose gestaltet, nichtsdestotrotz als Hauptwerk – marginale dramaturgische Gedanken formten wohl doch die Gestalt dieses Programms.

Jubiläumssaison 2014/15

Im Jubiläumsjahr anlässlich 200 Jahre Musikverein wurde die Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts entsprechend berücksichtigt. Daher fand ein gemeinsames Konzert mit der steirischen Initiative »Styria Cantat« statt. Der junge serbische Dirigent Aleksandar Markovic stand am Pult des auf mehr als einhundert Musiker aufgestockten Orchesters der Kunstuniversität Graz, um auch dieser aus dem Musikverein erwachsenen Ausbildungsstätte zu huldigen. Am Programm standen Werke von Debussy, Ligeti und Skrjabin, dessen *Poème de l'extase* für stehende Ovationen gesorgt hatte. Zum Abschluss des Gustav-Mahler-Zyklus und als Grande Finale der Jubiläumsspielzeit lud der Musikverein dann in die Grazer Stadthalle, wo Mahlers epochale *Achte Symphonie* aufgeführt wurde. Mit über 500 Beteiligten trägt die Symphonie nicht umsonst den Beinamen »Symphonie der 1000«. Das Grazer Philharmonische Orchester unter der Leitung von Gabriel Feltz und die Beteiligung von acht verschiedenen steirischen Chören und acht hochkarätigen Solisten ließen diesen Abend zu einem einzigartigen Konzerterlebnis werden. Seitdem ist die Einbindung von lokalen und internationalen Chören wieder ständiger Bestandteil des Musikvereinsprogramms.



Foto: Musikverein für Steiermark



Foto: Oskar Schmidt

Was 1815 mit Musikakademien, Instrumentalunterricht und Gesangsabenden begann, konnte bis heute weitergeführt werden: Der Musikverein feiert 2019/2020 sein 205. Bestandsjahr! Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass bereits in der laufenden Saison etliche Chorbegeisterte und -talente im Rahmen zweier großer Chorkonzerte im Musikverein ihr Können zeigen:

BRIDGES entspricht dem Saisonmotto »Brückenbauen«, wenn u.a. Werke von Bernstein und internationale Chormusik (auch aus der Türkei) am 22. März geboten werden. Am 13. Juni ist die Jugend »am Singen«, wenn **YOUNG VOICES** Chormusik als Proms Konzert im Stephaniensaal darbieten werden! Türen auf für Internationales und die Jugend!

Dr. Michael Nemeth
Generalsekretär des
Musikvereins
für Steiermark

ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

Chorverband Österreich

Walther von der Vogelweide-Medaille in Silber

Norbert Rainer (MGV Gaishorn)

Ehrenbrief für 60 Jahre

Georg Ferstl (Chorgemeinschaft Trofaiach),
Helga Held (krieglach.vocal)

Chorverband Steiermark

Goldene Ehrenzeichen

Dr. Adolf Mattner (GV St. Marein im Mürztal)

Ehrenurkunde

für 60 Jahre aktives Singen

Johann Stadler (65 Jahre Dankurkunde) (MGV Stallhofen),
Hannes Grassegger (65 J Dankurkunde) (GV St. Marein im
Mürztal), Hermann Piller (MGV Allerheiligen im Mürztal), Ge-
org Ferstl (Chorgemeinschaft Trofaiach), Maximilian Rum-
pold (Grazer Schubertbund), Hubert Pinsker (GV Kalwang),
Helga Held (krieglach.vocal), Franz Gotthardt (MGV Kain-
dorf), Gerhard Scheibelhofer (MGV Kaindorf)

Ehrenurkunde

für 50 Jahre aktives Singen

Gottfried Kargl (MGV Alpenland Mariazell), Gerhard Wend-
ler (GV Fehring), Hubert Hüttinger (MGV Bruck an der Mur),
Walter Fluch (MGV Alpenland Mariazell), Gerhard Prumofsky
(MGV Ehrenhausen)

Ehrennadel

für 40 Jahre aktives Singen

Josef Höller (MGV Stallhofen), Werner Höller (MGV Stallho-
fen), Rosa Adlmann (Gutenberger Sänger), Friederike Bauer
(Gutenberger Sänger), Maria Greiter (Gutenberger Sänger),

Eleonore Heinrich (Gutenberger Sänger), Magdalena Hirz
(Gutenberger Sänger), Rosemarie Högl (Gutenberger Sän-
ger), Josef Sauseng (Gutenberger Sänger), Franz Troger
(Gutenberger Sänger), Inge Bregar (Chorgemeinschaft
Trofaiach), Christine Eichberger (Chorgemeinschaft Trofai-
ach), Elfi Mansius (Frauenchor Bad Aussee), Helmut Bauer
(MGV Liedertafel Bad Aussee), Josef Adami (GV Kalwang),
Elfriede Windisch (Chorgemeinschaft Trofaiach), Gertraud
Lenz (Gesangsverein Bad Gleichenberg), Johann Maier (Ge-
sangsverein Bad Gleichenberg), Maria Maier (Gesangsverein
Bad Gleichenberg), Monika Pucher (Gesangsverein Bad Glei-
chenberg), Joe Haidl, Ing. (MGV Bruck an
der Mur), Johann Marx
(MGV Wies)

Ehrennadel

für 25 Jahre aktives Singen

Elfi Ladstätter (Frauenchor Bad Aussee), Silvia Gruber
(Frauenchor Bad Aussee), Maria Unterdechler (Frau-
enchor Bad Aussee), Anna Eckl (Kärntnerchor Ju-
denburg), Marianne Schöffmann (Kärntnerchor
Judenburg), Margareta Kofler (Gutenberger
Sänger), Klaus Kofler (Gutenberger Sänger),
Brigitte Wagner (SK Gaishorn), Elfride Jud-
maier (Chorgemeinschaft Trofaiach), Maria
Danmaier (Chorgemeinschaft Trofaiach), And-
reas Holzinger (MGV Liedertafel Bad Aussee),
Eveline Galler (GV Kalwang), Ludwig Breuer
(Gesangsverein Bad Gleichenberg), Elfriede
Ertl (Gemischter Chor Hartberg), Stefan Rapp
(krieglach.vocal), Karl Marko (MGV Ehren-
hausen), Karl Bicsi (MGV Altenmarkt mit
Frauenchor), Friedrich Jahn (MGV Alten-
markt mit Frauenchor), Patrizia Koza (MGV
Altenmarkt mit Frauenchor), Annemarie
Reisenhofer (Dank 20 Jahre Chorleitung)
(Singkreis Tragöss), Mag. Christine Ahorn-
egger (Dank 10 Jahre Chorleitung) (Chor-
gemeinschaft Trieben)

in memoriam

unsere verstorbenen

Abschied von Ehrenobmann KR Hellmuth Rauter 1923 – 2019

Hellmuth Rauter war ein Mann der Wirtschaft, Politik und Vereine, auch sein Lebenswerk, das Unternehmen Rauter Betonfertigteilmittelbau Niederwölz zählt heute zu den führenden Wirtschaftsbetrieben des Landes. Er war in der Sängerrunde Niederwölz aktiv und 20 Jahre lang deren Obmann.

1986 wurde er zum 17. Bundesobmann des Steirischen Sängerbundes gewählt und blieb es bis 1991. Dem Mann aus der Wirtschaft gelang es, den Sängerbund auf eine wirtschaftliche Basis zu stellen. Damit war gesichert, dass die zahlreichen Angebote für Vereine, Sänger wie Chorleiterschulungen und Singtage ausgebaut werden konnten. Sein Führungsstil zeigte sich im vermehrten Kontakt mit den Vereinen vor Ort, um im unmittelbaren Wirkungsfeld die Bedürfnisse und Probleme der singenden Menschen zu entdecken. Diese Erfahrungen waren ihm bei den Gesprächen mit Förderern und Gönnern nützlich, da Sponsoring als Unterstützung der sängerischen Bemühungen immer wichtiger wurde. Für sein Wirken wurde Hellmuth Rauter das Silberne Ehrenzeichen und das Goldene Ehrenzeichen des Steirischen Sängerbundes verliehen. Vom Österreichischen Sängerbund erhielt er die Silberne Ehrennadel. Für seinen Einsatz in Politik und Wirtschaft erhielt er die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Mit Hellmuth Rauter begann der Aufbruch in die Moderne des Chorsingens in der Steiermark. Seine Impulse vervielfachten sich, da er in seinem Umfeld Menschen fand, die in ebensolcher Weise wie er von der Sache begeistert waren. Der Chorverband Steiermark dankt seinem Ehrenobmann für all das, was er den Menschen im ganzen Land weitergegeben hat, er, der dem alten Wahlspruch gemäß »Das Herz dem Land, der Kunst die Hand« dem Liede treu – seine persönliche Berufung fand. Am 96. Geburtstag (2. 2. 2019) versammelten sich, des nach einem erfüllten Leben am 5. Jänner verstorbenen Sangesbruders gedenkend, im Mehrzwecksaal Niederwölz unter anderem der Landesobmann des Chorverbandes Steiermark Alfred Hudin und Ehrenobfrau Christine Heckel sowie für die Region Gerd Rundhammer (Regionsobmann) und Franz Valencak (Regionschorleiter). Die Sängerrunde Niederwölz, verstärkt durch Sänger der Region, hat mit musikalischen Grüßen Ehrenmitglied Hellmuth Rauter die letzte Ehre erwiesen. Die steirischen Sänger werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Foto: Shutterstock

(Fortsetzung von Seite 18)

Neubeitritte Chöre

H4 (06. September 2018)
Teu Cantum (10. Oktober 2018)
MIMF Festivalchor
(1. Dezember 2018)
Horus Vocals Ensemble
(18. Dezember 2018)

Vereinsauflösungen

e nine o four (31.12.2018)
Singkreis Tragöss (31.12.2018)
Vokalkreis Übelbach (01.01.2019)
Ambrosi Quartett (01.01.2019)

Vereinsaustritte

Singkreis Stainach (25.09.2018)
Kirchenchor Ranten (10.10.2018)

Gemeldete Todesfälle

Lamprecht Albert
(60 Jahre aktiv im GV Gnas)
Ing. Karl Pingl
(Liedertafel Mariazell)
Josefa Krenn
(25 Jahre aktiv im Frauenchor St. Gallen)
Neumeister Albert
(66 Jahre aktiv im GV Gnas)
KR Hellmuth Rauter
(Ehrenlandesobmann, Bezirksobmann a.D.
und Obmann a.D. der Sängerrunde Niederwölz)



Foto: z.Vg.

premiere

Horus Vocals – Vokale Götter

Ob Horus, seines Zeichens Hauptgott der frühen Mythologie des Alten Ägyptens, bei der Gründung des Chores seine Finger im Spiel hatte, ist leider nicht überliefert. Belegt ist jedoch, dass sich das Ensemble Horus Vocals im Februar 2017 im Rahmen einer Ägypten-Tournee aus Mitgliedern des Studentenchores der Kunstuniversität Graz formierte.

Das junge Ensemble Horus Vocals, das sich nahezu ausschließlich aus Studierenden zusammen setzt, hat sich zum Ziel gesetzt, Vokalmusik auf höchstem Niveau anzubieten sowie in der Kunst- und Kulturszene mit speziellen Kompositionen und interessanter Literatur neue Impulse zu geben. Musikalisch wird der Bogen von der frankoflämischen Vokalpolyphonie der Renaissancemusik über die deutsche und britische Romantik bis hin zur zeitgenössischen amerikanischen und skandinavischen Vokalmusik des 20./21. Jahrhunderts gespannt. Auch die Bereiche Jazz und Pop der Unterhaltungsmusik werden interpretiert, um ungezwungene und stimmungsvolle Atmosphären schaffen zu können. Die Nationalitäten der Mitglieder erstrecken sich von Österreich über Kroatien und Deutschland bis nach Litauen. Dieser Mix aus den vier europäischen Ländern ist außergewöhnlich und macht das Ensemble zu einer bunt gemischten Truppe, die im Zusammenklang jedoch die größtmögliche Homogenität sucht.

Termin:

31. Mai, 21.00
Uhr, Abschlusskonzert
»Consonare«
im Rahmen
von Voices
of Spirit



Foto: Horus Vocals

nota bene

tipps für sänger und chöre

Chorworkshop in Murau

Murau International Music Festival (MIMF)

Eine Woche vor und eine Woche nach Ostern dreht sich in Murau alles um Chormusik. Das Murau International Music Festival (MIMF) findet von 15. bis 27. April statt und bietet eine dreiteilige Konzertreihe, einen internationalen Kompositionspreis und einen Chorworkshop, der seit Gründung des Festivals 2006 das Herzstück der Veranstaltung bildet. Begeisterte Sänger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, die abgesehen von der Anmeldegebühr kostenlos ist. Abschließender Höhepunkt des Workshops ist der Auftritt als Festivalchor bei den Galakonzerten in der Stadtpfarrkirche Murau am 26. und 27. April, gemeinsam mit dem Kammerchor Klagenfurt-Wörthersee. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, sich stimmbildnerisch weiterzuentwickeln, das eigene Repertoire zu erweitern, mit anderen die Freude am Singen zu teilen und am Ende in einer atemberaubenden Kulisse aufzutreten. Professionelle Bühnentechniker werden für perfekte akustische Gegebenheiten sorgen, ein spezielles Lichtkonzept wird für eine mystische Atmosphäre sorgen und die musikalische Darbietung damit unterstreichen.

Auf dem Programm des Workshops stehen ausgewählte Stücke der Chormusik wie »If you love me« von Thomas Tallis, »Ave Verum Corpus« von William Byrd, »Tråg mi, Wind« von Christian Dreß, »Ave Maria« von Franz Biebl, »Northern Lights« von Ola Gjeilo, »Viva la Vida« von Coldplay, »O Salutaris Hostia« von Ēriks Ešēvalds und weitere. Außerdem werden zwei (max. drei) Preisträgerstücke einstudiert, die im Rahmen des Kompositionspreises eingereicht und von der Jury für die Uraufführung ausgewählt wurden. Die Workshopleitung übernimmt der künstlerische Leiter und Dirigent des Galakonzerts Günter Wallner (Stadtheater Klagenfurt). Ihm zur Seite stehen die versierte Stimmbildnerin Dorit Machatsch und weitere Hilfschorleiter. Außerdem besteht die Möglichkeit, einzeln oder in Kleinstgruppen (max. 3 Personen) stimmbildnerisch zu arbeiten. Die Anmeldung und Einteilung erfolgen vor Ort. Neu ist in diesem Jahr, dass bei der Zeitplanung Rücksicht auf berufliche Verpflichtungen oder Ausbildungs-

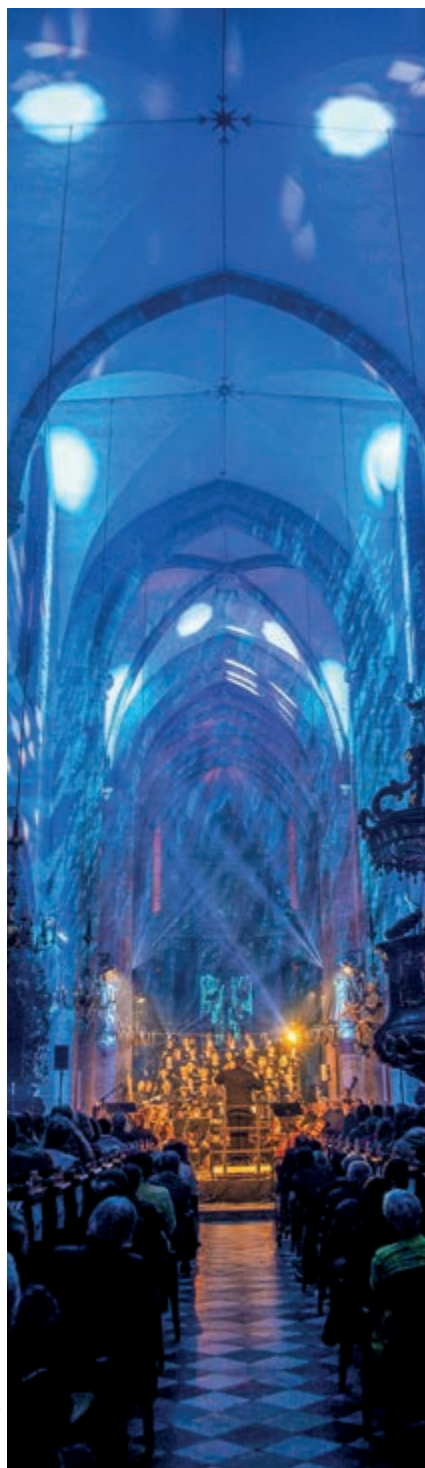


Foto: Lucija Novak

MIMF Konzertprogramm

Eröffnungskonzert:
Wieder, Gansch & Paul
Mi., 17. April, 19:30 Uhr
Saal der AK Murau

Ostertanz mit den
Tanzhausgeigern
Mo., 22. April, 18 Uhr
(Ostermontag)
Hotel Gasthof Lercher

Galakonzerte mit dem
Kammerchor Klagenfurt-
Wörthersee und dem
MIMF-Festivalchor
Fr., 26. und Sa., 27. April,
jeweils 20 Uhr
Stadtpfarrkirche Murau

Anmeldung zum Workshop
und weitere Informationen
auf www.mimf.at

zeiten genommen wird. Der Workshop findet an drei ganzen Tagen in der Karwoche (Osterferien) sowie an drei Abenden in der Woche nach Ostern statt und lässt sich dadurch mit anderweitigen Verpflichtungen besser vereinbaren als bisher.

Workshopzeiten:

Sängerrunde Aigen

Chorleitung:

Katharina Dechler

Nächste Auftritte:

26. März, 20.00 Uhr,
Radio Steiermark,
Vorstellung der CD

30. März, 19.30 Uhr,
CD-Präsentation:
Kirchenwirt in Aigen

1. Juni, 19.30 Uhr,
Sänger- und Musikanten-
treffen, Puttererseehalle

2. Juni, 14.00 Uhr, Regions-
singen, Puttererseehalle

Chorus delicti

Sängerrunde Aigen mit neuer CD

Das »Corus Delicti«, um das es hier geht, ist kurz gesagt die neue CD der *Sängerrunde Aigen*, die am 30. März im Kirchenwirt Aigen das Licht der Welt erblicken wird. Und es ist nicht nur eine x-beliebige CD, sondern eine ganz besondere: Immerhin begehen die Herren 2019 ihr unglaubliches 100. Jubiläum. Grund genug also, dieses freudige Ereignis mit einem Tonträger zu krönen. Soviel sei schon verraten, dass man sich in vielen Proben nun bereits dem Feinschliff widmet. Für Chorleiterin Katharina Dechler und ihre Schützlinge heißt das viel Schweiß, aber auch Freude, denn das Singen sieht man hier auch als gesellige Kommunikation, als singenden Freundeskreis. Alle Freunde des Singkreises dürfen sich davon

Freunde des Singkreises dürfen sich davon dann auch visuell

■ Montag, 15. bis Mittwoch, 17. April (ganztagig),
Dienstag, 23. und Mittwoch 24. April (abends):
Workshop

■ Donnerstag, 25. April (abends):
Generalprobe gemeinsam mit dem
Kammerchor Klagenfurt-Wörthersee

■ Freitag 26. und Samstag 27. April (abends):
Stellprobe und Konzert.

Kosten: 20 Euro Anmeldegebühr

ein Bild machen, denn mit der CD wurde auch ein Begleitheft mit vielen Hintergrundinfos sowie ein neues Video im Puttererschlössl gedreht. Damit noch nicht genug, werden auch die Damen vom »Aignklong« sowie die »Bradl Pro's« zu hören sein. Auch ein Festakt ist 2019 geplant – gleich ein ganzes Wochenende lang wird da auf dem Gelände des Sängerbrunnens musikalisch aus dem Vollen geschöpft – mit Ehrungen, dem Sänger- und Musikantentreffen sowie dem Regionssingen des Sängerbezirks Liezen. Vielleicht sind die Feierlichkeiten ja auch ein guter Anlass, mit den Herren ins Gespräch und, wer weiß, auch zum Singen zu kommen, denn man freut sich über jeden Zuwachs! Schnupperproben sind immer dienstags um 19.30 Uhr im Kirchenwirt Aigen möglich.



Foto: Sängerrunde Aigen

Mach es wie die Natur ...

... werde still und leise und genieße es trotz Nebel

Die **Liedertafel Andritz** hat es wieder einmal geschafft, dass man still und leise wurde – am Sonntag, 25. November 2018 – bei ihrem Herbst-Adventkonzert im Jugendzentrum Andritz. Mit dem Motto »Auf dem Wege zum Licht« schafften die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit der Instrumentalgruppe Csakan 1800 einen Bogen zu spannen, der vom Herbst bis hin zu Weihnachten führte. Und die zahlreich gekommenen Konzertbesucher genossen... Stimmen wie »das beste Lied war TRAG MI WIND« oder »Es war noch kein Adventkonzert – und das war gut so« unterstrichen die Intention ihres Chorleiters Friedrich Drexler. Tatsächlich handelte der erste Teil vom Herbst, und erst im zweiten Teil näherte man sich in zarten Schritten musikalisch dem Advent und somit auch dem Weihnachtsfest. Ein Mix an Gesang und »anderer« Musik, an Biedermeier- und Peter Rosegger-Gedichten, an Spazierstockflöte und Biedermeiergitarre, an altbekannten Liedern und einem Kanon mit Volksbeteiligung ließ keine Langeweile aufkommen. Poesievoll Gedanken kamen einem in den Sinn:

*Lieder singen
Musik spielen
Gedichte vortragen
Nachdenken über sich
über andere
über die Welt*

*Verkrafte ich das Licht
das in diesen Tagen
grösser und stärker wird*

*Was bewege ich mit
meinen Liedern
meiner Musik*

*Geschieht etwas
in mir
in uns*

So entstand eine durchaus angenehme Atmosphäre bei passender Dekoration, die den Konzertbesucher anders nach Hause gehen ließ, als er gekommen ist...!

hier & dort

berichte unserer mitgliedsvereine

Foto: Mariatroster Männervokalwirtschaft



Mariatroster Männervokalwirtschaft

Chorleitung: Thomas Held
Obmann: Wolfgang Mikol
www.diemariatroster.at

Nächste Auftritte: 31. März,
10.30 Uhr: Messe in der
Basilika Mariatrost

15. Juni, 18 Uhr,
Jubiläums-Chorkonzert
im Tramway-Museum
Mariatrost (alte Remise)

15. September, »Aufsteiern
2019«, mehrere Auftritte,
u.a. am Hauptplatz

Das Glück ist eine Bim Mariatroster Männervokalwirtschaft

Das Glück ist wie eine Tram, mal fährt sie durch, mal hält sie an. Für die Ahnenväter der Mariatroster ist das ja, wie wir alle wissen, noch mal gut ausgegangen. Sie haben nämlich just in der Straßenbahn zum Singen gefunden. Seit 1919 saßen sie sodann regelmäßig in Mariatrost nach der Arbeit zusammen und mit der Zeit schlossen sich weitere Mariatroster Bürger an.

Der 28. Juni 1919 wird so zum Beginn einer Geschichte, die sich heuer zum 100. Mal jährt, wengleich der Name mit der Zeit gegangen ist – aus dem MGV Mariatrost ist längst die Mariatroster Vokalwirtschaft geworden. Mit allen Höhen und Tiefen, die zu einem Chorleben so dazugehören, lebt es sich in Mariatrost ganz gut: Stolz 29 Mitglieder und Chorleiter Thomas Held, der die Sänger bereits seit 14 Jahren zu ungeahnten Höhenflügen bringt, zählt die Vokalwirtschaft. Man kennt sie auch als »Die Mariatroster«, als stets fröhlich und gefühlvoll in der Interpretation vielfältiger Chroliteratur,

die von den klassischen und romantischen Werken für Chöre über Volkslieder und internationale Folklore bis hin zu Close-Harmony Schlagern und modernen Popsongs reicht. Auch im Jubiläumsjahr gibt es natürlich auch die so beliebten, vom Chorleiter eigens arrangierten Liedsätzen – u.a. wird im Rahmen des Jubiläumskonzertes auch eine neue CD aufgenommen!

Musica con GRAZIA

Chorleitung:

Zuzana Ronck

8010 Graz

Eduard-Richter-Gasse 9

info@musicacongrazia.at

www.musicacongrazia.at

Nächste Auftritte:

18. Mai 2019, 19:00 Uhr

Minoritensaal

Mariahilferplatz 3

8020 Graz

Vokale Anmut

Musica con GRAZIA feiert Jubiläum

Quer durch das gesangliche Gemüsebeet, jedoch am liebsten Renaissance – so oder so ähnlich könnte man beschreiben, was **Musica con GRAZIA** am liebsten zum Besten gibt, und das nicht nur in Graz: Bereits in Deutschland, England, Italien, der Slowakei, in Slowenien, Tschechien, Polen oder Ungarn traten die Sänger unter der Leitung von Zuzana Ronck in den vergangenen 20 Jahren auf. Gegründet wurde der Chor bereits vor 25 Jahren durch Willibald Oberzaucher, seitdem wirkt man auch im Chorverband mit Messen von Biber bis hin zu Monteverdi oder Bach. Aktuell probt das Ensemble für das bevorstehende Jubiläumskonzert am 18. Mai im Grazer Minoritensaal, wo der musikalische Bogen von Nachdenklich-Stimmendem bis hin zu Übermütig-Erbaulichem gespannt sein wird. Und wer sich darauf akustisch jetzt schon einstimmen möchte, kann das ab sofort mit der im Vorjahr aufgenommenen Audio-CD tun.



Mozart-Requiem in der Stadtpfarrkirche Leoben

Mozarts Meisterwerk

Ein Requiem zum Gedenken

Mit keinem geringeren Werk als dem *Requiem* von W. A. Mozart (KV 626) gedachte die **Akademische Sängerschaft Gothia** zu Graz Peter Rosegger zu dessen 100. Todestag in der Grazer Herz-Jesu-Kirche. Rosegger hatte Zeit seines Lebens eine enge Beziehung zur Sängerschaft. Ja, er hatte hier sogar seinen ersten öffentlichen Auftritt. Am 1. Dezember wiederholte man die Aufführung in der Stadtpfarrkirche Leoben im Gedenken an die Opfer des vor 100 Jahren zu Ende gegangenen Ersten Weltkriegs. Zu den etwa 80 Ausführenden (50 Chorsänger, 30 Instrumentalisten) gesellten sich als Solisten Natalya Ryabova (Sopran), Irina Peroš (Alt), Pavel Silich (Tenor), und Stepan Karelin (Bass). Beide Aufführungen wurden vom Chorleiter der Gothia, Stefan Kompacher, geleitet.

Frische Stimmen in alten Mauern

Singkreis St. Martin bei Graz

Dass man auf einem Schloss hie und da einmal auf ein Schlossgespenst treffen kann, ist spätestens seit Bully Herbig's Film »Huibuh« bekannt. Dass man aber ein Schloss einen Chor sein Eigen nennen darf, ist schon viel seltener. Wie im Schloss St. Martin bei Graz, das seit mehr als 30 Jahren über einen solchen harmonischen Klangkörper verfügt, der die alten Mauern mit modernen Harmonien füllt. 1985



Foto: Musica con GRAZIA



Foto: Akademische Sängerschaft Gothia

Akademische Sängerschaft Gothia zu Graz

Chorleitung:
Stefan Kompacher
A-8010 Graz,
Leonhardstraße 27
info@gothia-graz.at,
www.gothia-graz.at

Nächste Auftritte:
25. Mai, 18.00 Uhr,
Kirchenplatz Feld am See,
mit der Trachtenkapelle
Feld am See

15. Juni, 19.00 Uhr,
Gothensaal Graz, mit dem
Europachor Landshut
(Bayern)

21. Juni, 20.00 Uhr,
Aula der K.-F.-Universität

hatte der ehemalige »Schlossherr«, der musikinteressierte Rektor MMag. DDR. Martin Schmiedbauer als Leiter des Bildungshauses die Idee, einen eigenen Chor ins Leben zu rufen, der mit schön vorge-tragenem Liedgut den Veranstaltungen im Schloss sowie den Messen in der Schlosskirche mehr Glanz und Festlichkeit verleihen sollte. Elisabeth Diethard, Chorleiterin der ersten Stunde, führte den Chor zu ersten Höhen, bis sie den Dirgientenstab 1986 an Ridi Reiterlehner übergab, die den Chor bis zum heutigen Tag führt – nicht jedoch ohne weitere familiäre Unterstützung zu bekommen: Seit 2007 wird sie von ihrem Gatten Werner tatkräftig unterstützt.

Die heute 58 aktive Mitglieder umfassende Sängerschar zeichnet sich durch ihre eifrige Tätigkeit aus: Ob Veranstaltung im Bildungshaus, ob Maian-dachten, Messen oder Erntedankgottesdienst im Freilichtmuseum – wann immer wohlklingene Harmonie gefragt ist, sind die Sänger mit ihrem Schön-klang zur Stelle. Auch Kurt Muthspiels bekanntes Weihnachtsoratorium »*Brennt ein Licht drinn im Stall*« konnte man wiederholt mit großem Erfolg zur Auf-führung bringen. Um auch weiterhin die Stimmen gut zur Entfaltung bringen zu können, sind regel-mäßige Proben sowie ausgiebiges Einsingen fixer Bestandteil des Chores. Dass dabei die gesellschaftliche Komponente nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst. So sind in den vergangenen Jahren innerhalb der Gemeinschaft Freundschaften und tragende Beziehungen entstanden, die Sänger und Chorleiter sangesfroh in die Zukunft blicken lassen.

Der Nickerl In memoriam Nikolaus Baier

Er ist nicht mehr, der Gründungsvater des *Gesangvereins Wundschuh*, von seinen Sängern liebevoll »Nickerl« genannt. Im 91. Lebensjahr hat er den Taktstock für immer aus der Hand gelegt. Sein ganzes Leben war geprägt von der Liebe zur Orgel- und Chormusik und stets wusste er seine Begeisterung auch weiterzugeben: Ob als Organist in der Pfarre Wundschuh, in der er mehr als 50 Jahre tätig war, oder als aktiver Sänger im Domchor bis hin zu seinem Engagement im Gesangsverein, an dessen Gründung er im Jahr 1967 maßgeblich mitgewirkt hatte. Was folgte, waren 30 Jahre Chorleitertätigkeit bis 1970, in denen *Nikolaus Baier* aus den Wundschuher Sängern einen anerkannten Klangkörper formte, den man in einem alljährlichen Liederabend genauso erleben kann, wie auch zu anderen festlichen Anlässen. Für sein Wirken



Foto: GV Wundschuh

wurde Nikolaus Baier die Ehrennadel in Gold vom Steirischen Chorverband verliehen.

Wow, einfach nur wow! Das war vokal.total.2018

Mit so einem Engagement der Teilnehmer hatte das Team von *vokal.total* nicht gerechnet: Erst die positive Energie und die Leidenschaft der talentierte Menschen ließ *vokal.total.2018* zum außergewöhnlichen Event werden, an das noch alle lange zurückdenken werden. Doch alles der Reihe nach: Der Wettergott hatte es mit der Marktschreierei am Grazer Kaiser-Joseph-Platz – traditionell der Beginn des Festivals – nicht gut gemeint. Doch *Lautleben (GER)*, *Sounds Good (TPE)*, *Voice Drops (HUN)*, *Soundescape (GER)* sowie der *Streetview Dixieclub (AUT)* ließen sich von den Tropfen nicht abbringen, schnappten sich ein Mikrofon und sangen sich so lange die Seele aus dem Leib, bis das Zeitmanagement die Veranstalter gehörig ins Schwitzen brachte – galt es doch im Music Café »tube's« jungen Talenten eine Bühne zu geben.

Der zweite Tag bescherte dem Festival eine echte Premiere: Erstmals in der Geschichte von *Vokal.total* wurden in der Jazz-Competition nur *vokal.total*-Diplome in Gold und Silber vergeben.

ben. Die Plätze auf dem Siegerpodest sicherten sich zwei Nationen. Während *Women of the World* aus den USA die Konkurrenz hinter sich ließ, teilten sich die *WindSingers* aus Ungarn mit ihren Landsmännern *Voice Drops* Platz zwei und drei.

Gleich zwei Shows waren in der Kategorie Pop einen Tag später vonnöten, um der großen Menge an Bewerbern Herr zu werden. Doch nicht nur das: Die Leistungsdichte war so groß, dass die ansonsten angenehme Arbeit der Jury zum Knochenjob avancierte, bis endlich die Gewinner feststanden: *YeoMen (GER)* durfte sich über den 1. Platz freuen, gefolgt von den *Elephant Claps (ITA)* und *Sound-escape (GER)*. Gut, dass man in der Café Bar Orange noch genug Zeit hatte, den Erfolg ausgiebig zu feiern.

Der Berg bebt, wenn der Dom im Berg lebt. Das mussten zumindest alle Besucher des Beatbox Shootouts feststellen, zu dem sich die crème de la crème der Beatboxer Zunft angesagt hatte. Mehr als 100 Wild Card Videos wurden von Beatboxern erhalten, um einen der acht begehrten Plätze beim

Shootout zu ergattern, an dessen Ende der überragende *Elisii*



Ibarra (NED) vs. Zekka (ESP) beim *vokal.total.2018* Beatbox Shootout

Vokal.total.2019

16. bis 20. Juli 2019
Organisationsleitung:
Patrik Thurner, Obmann, künstlerische Leitung
Tel.: +43 676 6418430, patrik@vokaltotal.at

Foto: Lena Prehal

(CAN) als Sieger feststand. Und während die Mund-Per-
cussionisten sich unter Tag ein Duell nach dem ande-
ren lieferten, besangen die Teilnehmer der anderen
Competitions die Städte und Orte außerhalb von Graz.
Wer die Wettbewerbe der Vortage verpasst hatte, hat-
te am letzten Tag des Festivals noch einmal Gelegen-
heit, die Besten der Besten zu hören – dem Winners
Concert sei Dank. Auch das vokal.total.Team genoss
die Gelegenheit, abseits des gesamten Organisations-
stresses erstmals ein Konzert als Ganzes genießen zu
können. Trotzdem stimmte es die Crew auch ein we-
nig traurig, dass man damit am Ende des Festivals an-
gekommen war. Zum Glück, hat man schon wieder neue
Ideen und Pläne – für das nächste vokal.total in Graz!

Ein kleines Glück

Gesangsverein Deutschfeistritz-Peggau

Das Glück dieser Erde liegt für den **Gesangsverein Deutschfeistritz-Peggau** nicht am Rücken der Pferde, sondern im kleinen Maximilian, der buchstäblich als Nachwuchs(sänger) aus dem Chor hervorgegangen ist. Mit Schriftführerin Elisabeth und Tenor Jochen freut sich auch die Sängerrunde, die auf 2018 aber auch mit einem weinenden Auge zurückblickt, denn Chorleiterin **Raimonda Skabeikaitė** hat den Taktstock in Deutschfeistritz zurückgelegt. Als kleines Dankeschön hat sie vor ihrem Abschied den Chor aber noch mit ihrem Nachfolger zusammengeführt: Der aus Südkorea stammende Suyoung Ham, der neben seiner Tätigkeit als Konzertmeister und Solist auf der Violine auch Orchester- und Chor-dirigieren an der Kunstuniversität Graz studiert, startete gleich im Herbst mit den Proben und der erste Chorausflug war dann doch eher kulinarischer Natur: Neben einer Schifffahrt am Wörthersee und einem Besuch von Minimundus kam das kärntnerische Essen auch nicht zu kurz. Wohl verdient, denn 2018 wartete mit jeder Menge Auftritten auf die Runde, wie dem Hochamt zu Ostern, der Marienmesse, der Maiandacht und Fronleichnam. Das Frühlingskonzert im Festsaal Hochhuber in Peggau gemeinsam mit den Geireggern aus dem Mürztal stand ganz im Zeichen der Volkslieder. Im Herbst gings munter weiter mit der Gestaltung des Pfarrfestes, dem Adventsingen in der Pfarrkirche Deutschfeistritz mit Orgel- und Violinbegleitung und einem Auftritt als Gastchor beim Adventkonzert der KUG im Minoritensaal.



Foto: GV Deutschfeistritz-Peggau

Von Thal in lichte Höhen Singkreis Thal

Schaut man sich den Kalender des **Singkreis Thal** an, dann zeugt dieser vom lebhaften Kultur- und Gesellschaftsleben in der kleinen Gemeinde, dessen berühmter Sohn es bis zum Gouverneur von Kalifornien brachte. So war der Chor vor allem zuhause sehr aktiv – wie zum Beispiel bei der Messgestaltung am Palmsonntag, beim SOL-Benefiz-Abend, bei der Muttertagsfeier mit humorvollen, beschwingten Liedern, bei einem musikalischen Spaziergang des Wirtschaftsverbandes oder bei einem Sommerkonzert mit dem Kammerchor aus Göteborg in der Kirche Thal. Aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus erlebte man harmonische Stunden bei Konzerten in der Christuskirche in Eggenberg und im Grazer Altersheim Senecura. Zu etwas ganz Besonderem werden immer die Adventkonzerte in Kirchen, Krankenhäusern und Seniorenheimen. Der Singkreis Thal trifft sich jeden Mittwoch um 18.30 Uhr im Pfarrsaal Thal – Neuzugänge sind herzlich willkommen!



Foto: Shutterstock

GV Deutschfeistritz Peggau

Chorleitung:

Suyoung Ham

Proben: montags, um

19.00 Uhr im Haus der

Musik in Deutschfeistritz

GV Singkreis Thal

Chorleitung:

Chia-Wen Hsieh-Nitsche

Proben: mittwochs, um

18.30 Uhr im Pfarrsaal

Thal

Pfarrkirche St. Jakob
in Thal; gestaltet von
Ernst Fuchs

Chorausflug der
VS Mitterdorf



Picassos Erben VS Mitterdorf im Mürztal

VS Mitterdorf im Mürztal

Chorleitung:
Julia Hauswirthofer
Tel: 0 31 55 30 86
Schulleitung:
OSR VDir. Sigrid Roget-
zer
[https://vs.st-barbara.
gv.at/mitterdorf/](https://vs.st-barbara.gv.at/mitterdorf/)

Ja, warum denn Picasso, wenn doch hier vom Singen die Rede ist? Weil Picasso einst meinte, jedes Kind ist ein Künstler, das Problem ist nur, ein Künstler zu bleiben, während man erwachsen wird. Und damit spricht er vielen Lehrern, Eltern und Schülern der VS Mitterdorf im Mürztal wohl aus der Seele, deren musikalischer Schwerpunkt in zwei Extra-Stunden pro Klasse mit Chormusik, elementarem Musizieren, vokalem und instrumentalem Klassenunterricht und darstellendem Spiel breit gefächert gepflegt wird. Kontinuierliche Chorarbeit, hohe gesangliche Qualität und eine fundierte Musikerziehung sind die Grundlage für die Erfolge, die die Schule auch weit über Mitterdorf hinaus schon erreicht hat – in Form der Teilnahme an Bezirk- und Landesjugendsingen, das Musical »Ich hab ein kleines Problem, sagte der Bär«, die Mitwirkung am Stimmbogen-Fest im Musiktheater der Wiener Sängerknaben, Liederabenden oder die Beteiligung bei »Opus Styriae«. Der Schulchor unter der Leitung von Lisa Weber und Julia Hauswirthofer mit mehreren Gütesiegeln und Preisen ausgezeichnet, zählt zu den Meistersingerchören des Landes Steiermark. Mit dem traditionellen Adventsingen und einem Popmusik-Projekt zu Schulschluss haben sich die engagierten Lehrer – in Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten – auch heuer wieder viel vorgenommen.

vocal-instrumental-art-project Kinder- & Jugend goes Chor & Stimmbildung

Das erste gemeinsame Projekt oben genannter Einrichtungen fand am 5. Dezember 2018 in der Grazer St. Andrä Kirche statt. Unter der künstlerischen Gesamtleitung von Birgitta Wetzl sang das Jugendensemble von

we.voc Chorstücke aus unterschiedlichsten Stilrichtungen. Hervorheben möchte ich die beeindruckende Zusammenarbeit mit dem international sehr erfolgreichen Beatboxer Ivory Parker. Weitere Mitwirkende waren die 32 exzellenten Sänger des Kammerchorprojektes c'Orfeo sowie das 7-köpfige Solistenensemble Boulevard Harmonists/Voices of South Africa. Ein Gemeinschaftschor bestehend aus allen Mitwirkenden und Sänger aus der ganzen Steiermark beschloss diesen berührenden Benefizabend mit unterschiedlichsten Chorwerken aus der ganzen Welt. Adventliches und Weihnachtliches kamen dabei nicht zu kurz. Der Reinerlös dieser von VIA-Project und der Benefizeinrichtung IKuSIAS organisierten Veranstaltung ging an die Aktion »Von Mensch zu Mensch« des Grazer Altbgm. Alfred Stingl und der WOCHÉ Graz.

Ernst Wedam

Lachn und Waanan Sängerrunde Spielberg-Sachendorf

Im Endspurt zum Jahrhundertereignis ist die Sängerrunde Spielberg-Sachendorf. Aber weil das ja noch fünf Jahre hin ist, und Feiern ja so schön ist, haben sich Chorleiterin Waltraud Mayer und die Sänger





schon zum 95. Geburtstag eine ganz besondere Überraschung für ihre Fans überlegt. Gleichzeitig ist das Konzert mit dem Titel »Lach'n und Waanan« eine Hommage an den langjährigen Obmann Adi Mayer, der es einfach, aber trotzdem tiefgründig und gleichsam humorvoll verstanden hat, die Sängerrunde auf seine Weise, ohne Rücksicht auf den Zeitgeist in einer 40 Jahre währenden Obmannschaft mit Herzenswärme die Freude am Singen weiterzutragen. So ist das Konzert eine Mischung aus traditionellem und neuem Liedgut und wird zur Erzählung über das Leben. Umrahmt wird das Konzert durch einen Gastchor, eine Hausmusik und kurzweilige Moderation. Karten sind im Kulturbüro Spielberg-Sachendorf und bei den Sängern erhältlich.

Istrische Harmonien MGV Weisskirchen in Slowenien

Für den MGV Weisskirchen liegt das Paradies gleich nebenan oder, besser gesagt, eine kurze Busreise entfernt. Folgt man dem Golf von Triest nach Süden, dann kommt man an ein Plätzchen, an dem man länger verweilen sollte. Das dachten sich wohl auch die 26 Sänger des MGVs, als sie sich im September auf den Weg zum Sängertreffen der Associazione Georgios Piran machten – und das mit einer hochrangigen Delegation mit Bgm. Hans Kaltenegger, Bildern des Fotokünstlers Heinz Mitteregger sowie den Tourismusverbänden Zirbenland und Weiz. Den Auftakt machte ein Steirerfest mit Gesang beim Café Galerija, das neben dem Chor auch die Gruppe »Das Element«, der »Zirbenklang« und »Vokalix« umrahmte. Ein großes Hallo gab es auf der Antiquitätenmesse für die touristischen Botschafter und ihre musikalischen Begleiter, das am Tartini-Platz in ein offenes Singen mit allen Ensembles des Treffens mündete. Mit dem »Unterwasser-Triglav-Bewerb« und dem Gottesdienst in der Georgskirche von Piran klang das Wochenende in Slowenien schließlich aus. Dass man auf der Rückfahrt einem goldenen Jubelpaar ein Ständchen singen durfte, rundete den Kurztrip so richtig ab.



Sängerrunde Spielberg- Sachendorf

Kontakt:
Rosemarie Stifter
Tel.: 0 664/ 50 60
Email: saengerrunde.
spielberg@gmail.com

MGV Weißkirchen

Chorleitung: Hans Hofer
Tel.: 0 664 96 04 113
Obmann: Harald Rössler
Tel.: 0676 84693310
www.mgvweisskirchen.at



Swing'n'Tune

Obfrau: Johanna
Bärnfeind
Chorleiterin:
Regina Fössl
Grasberggasse 2a
8742 Obdach

Vokale Ohrwürmer Swing'n'Tune

Nomen est omen, könnte man sagen, wenn das Obdacher Vokalensemble »Swing'n'tune« zum 20. Jubiläum lädt. Da ist dann nämlich beides bestens – die vokale Stimmung und die Stimmung im Publikum. Der Oberstimmenchor präferiert Chorliteratur wie Pop, Spirituals und Gospels, die er bei Konzerten, Taufen, Hochzeiten, Feiern, Vernissagen und vielem mehr zu Gehör bringt. Auch am Jubiläumstag entschied man sich für ein schwungvolles Konzertprogramm, das seinesgleichen sucht. Unter der Leitung von Regina Fössl spannte sich der musikalische Bogen von Popsongs, über Geistliches, bis hin zum Volkslied. Die 20 Sänger hatten auch Unterstützung auf der Bühne – durch Christian Theuermann und Bethine Schayfer am Klavier, Moderatorin Sandra Bergmann und den *Carinthian Harmonics*. Mit dem *MännerXang Reichenfels* gelang dann auch noch ein weiterer Blick ins Kärntnerland. Die Gratulanten-schar war hochrangig, denn sogar Bürgermeister Peter Bacher war unter den Gästen.

Übers Zirbenland Kärntnerchor Judenburg

»Amazing Grace«, erstaunliche Anmut, legt sich über Judenburg, wenn der hier ansässige Kärntnerchor zu singen beginnt. Hier, im Herzen des Zirbenlandes füllt sich das Veranstaltungszentrum schnell, wenn die Sängerrunde ruft und auch diesmal wurden bekannte Kärntnerlieder wie »'s Flattnitzliadle«, »Ih tram von mein Lebmu«, »Da Almsea is trüab« von Chorleiter Helmut Leitinger gefühlvoll einstudiert und mit Liedern steirischer Komponisten wie Hans Gielge und Franz Fuchs d. J. veredelt. Hochrangige Gäste waren die Jungen Oberkurzheimer und das Doppelquartett Zirbenklang. Ein besonderes Highlight war wohl »Amazing Grace« mit Anita Schaffer und auch die humorvollen Texte von Reinhard Bärnthaler und Obfrau Christiane Waldauer. Chorleiter Helmut Leitinger und Christine Waldauer brillierten darüber hinaus auch als Solisten.

Kärntnerchor Judenburg

Chorleiter:
Helmut Leitinger
Obfrau:
Christiane Waldauer
Kontakt:
Schriftführerin Anita
Wallner, 8750 Judenburg,
Fichtenhainstraße 11,
Tel. 03572/83393
anita.wallner@ainet.at
kaerntner.ju@ainet.at



Auf der Suche
nach einem
neuen Chorleiter:
Der Singkreis
Laßnitzthal

Gar nicht still MGVfRAU

Wie die Stille mit einem der bekanntesten Weihnachtslieder harmoniert, ist lang erwiesen. Genau genommen seit einem Jahrhundert ist das wohl berühmteste Lied am Heiligen Abend nicht mehr wegzudenken. Und so hat sich auf der MGVfRAU – Männergesangverein 1860 und Frauenchor Knittelfeld die Zeilen zum Vorbild für sein Adventkonzert genommen, das am Vorabend des 24. Dezembers in der Friedhofskirche Knittelfeld stattfand. Man eröffnete mit dem Kyrie aus der »Oberndorfer *Stille Nacht Messe*« mit Solisten, Klavier und Querflöte und blickte dann mit internationalen Weihnachtsliedern wie »*Christmas Lullaby*«, »*Angel's Carol*«, »*Maria lassù*«, dem Vespersgesang und »*Bajuschki baju*« in die Welt hinaus. Auch traditionelle Lieder wie dem »*Advent-Jodler*«, »*Es wintat schon eina*« und »*Hiatz is da raue Winter dâ*« hatten ihren Platz. »*Still, still, still*« erklang in einer eindringlichen Fassung für Frauenchor und Andreas Arlitzer nahm das Publikum mit auf eine weihnachtliche Reise in die Geschichte Knittelfelds. Instrumental umrahmt wurde das Konzert von den jungen Oberkurzheimern. Es zeigt sich einmal mehr – ob Italien, England und Russland: Die festliche Atmosphäre von Weihnachten verbindet die gesamte Welt.



MGVfRAU Knittelfeld

Chorleitung:
Walter Bischof
Obmann:

Thomas Hollomey
Tel: +43 676 7369930
hollomey@3-design.at
mgvfrau-knittelfeld.at

Auf zu neuen Ufern Singkreis Laßnitzthal

Chorleiterin Heide Raczkowski verabschiedet sich nach fünf Jahren aus zeitlichen Gründen vom Singkreis Laßnitzthal – sie gibt damit ihren Chor in neue Hände. Ihr Nachfolger, der noch gesucht wird, darf sich auf 28 aktive Sänger im gemischten Chor freuen, der mit Begeisterung sowohl Volks- und Kirchenlieder, als auch moderne und klassische Literatur singt. Im Jahr 1998 von Gemeinderätin Gerti Aftenberger gegründet, leitete Helmut Geigl den Chor fünf Jahre, bevor er den Singkreis an Leonhard Stampler vertraute. Ab 2013 übernahm schließlich Heide Raczkowski. Nun setzt der Chor wieder seine Segel und bricht auf zu neuen Ufern. Wer die Sänger als Chorleiter dabei begleiten möchte, der meldet sich am besten bei Obfrau Anna Posch unter 0664/33 08 875. Die Chorproben finden immer dienstags um 19.30 Uhr in der Veranstaltungsstätte Laßnitzthal statt.

Singkreis Laßnitzthal

Chorleitung: Heide
Raczkowski
Obfrau: Anna Posch
Tel: +43 0664 3308875



Die Eroberung des Paradieses Singkreis Lannach

Das Paradies, das der *Singkreis Lannach* heuer erobern wird, ist wohl die Steinhalle Lannach, die als Aufführungsort des Konzertes anlässlich

des 35-jährigen Jubiläums dient. Man hat sich ein fulminantes Programm ausgedacht. Mit »Conquest of Paradise« holt man sich starke Bilder aus der Erinnerung und mit Carl Orffs »Carmina Burana« schließt man den Kreis zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. Dass dieses Vorhaben auch starke Partner braucht, ist klar. In der Marktmusikkapelle Lannach und im Chor der Volksschule wurden diese auch rasch gefunden. Auch die professionelle Chorleiterin Jinyoung Kim ist Garant für höchste Qualität: Einstudiert werden die besten Lieder der letzten fünf Jahre. Übrigens: Geübte Sänger und solche, die es werden wollen, sind gerne zum Mitsingen eingeladen. Obmann Bernhard Kaltenegger freut sich auf eure Anrufe: 0664/51 35 915.

Singkreis Lannach

Chorleitung: Jinyoung Kim
Obmann:
Bernhard Kaltenegger
Tel. 0664 5135915

Volkslied anno 2019 30 Jahre Singkreis Stainztal

Wenn der *Singkreis Stainztal* seinen 30. Geburtstag begeht, dann ist das nicht nur für die Sänger ein Grund zur Freude – auch das treue Publikum kommt voll auf seine Kosten. Denn der umtriebige Chor hat sich zur Feier des Tages etwas Besonderes ausgedacht. Das Jubiläumskonzert im Mehrzwecksaal Stainztal steht unter dem Motto »Volkslied in altem und neuem Kleid« und widmet sich traditionellen Volksliedern genauso wie der neuen Volksmusik und schlägt zudem noch eine

Brücke zu Jazz, Rock und anderen Musikstilen. Mit dabei ist natürlich auch wieder die Stainztal-Combo, die sich aus Mitgliedern des Singkreises zusammensetzt. Auf eine Initiative des Bürgermeisters der Gemeinde Stainztal Johann Tomberger und Kulturreferentin Brigitte Rothschedl gegründet, entwickelte sich die kleine Gruppe an Stainztaler Sängern rasch zu einer Chorstärke von 30 aktiven Sängern und ist zum wichtigen Kulturträger in der Gemeinde geworden. Chorleiter Franz Ganster legt den Schwerpunkt im Repertoire auf traditionelle Volkslieder, Gospel, Popsongs und – man höre und staune – Eigenkompositionen des Chorleiters.

Ein Vierteljahrhundert im Takt Singkreis Gaishorn

Kaum zu glauben, aber wahr, der *Singkreis Gaishorn*, nebenbei übrigens beliebtester Chor des Jahres 2015, wurde im vergangenen Jahr schon 25 Jahre alt. Heute ist der gemischte Chor mit 30 Mitgliedern buchstäblich so gut aufgestellt wie nie zuvor. Dass dies zu einem Gutteil Chorleiterin Brigitte

Singkreis Stainztal

Chorleitung:
Franz Ganster
Kontakt: Andrea Ganster
Mettersdorf 83
A-8504 Stainztal
Tel. 0650 2845066
Nächster Auftritt:
16. Juni, 17.00 Uhr,
Mehrzwecksaal
Stainztal,
Konzert 30 Jahre
Singkreis Stainztal

Foto: Peter Purgar





Regionschorleiterin Margit Maierhofer, Obfrau des Singkreises Gaishorn Silvia Fösleitner, Chorleiterin Brigitte Wagner, Landesobmann Dr. Alfred Hudin, Bürgermeister von Gaishorn Werner Haberl

Wagner zuzurechnen ist, ist klar. Das Jubiläumskonzert im ausverkauften Mehrzwecksaal in Gaishorn am See nahm man seitens des Chorverbandes zum Anlass, ihr für ihren herausragenden Beitrag zum Kulturleben in der Steiermark zu danken – mit dem silbernen Ehrenzeichen und der Ehrenurkunde für 25 Jahre Chorleitung. Ein doppeltes Glück für das Publikum, das sich vom abwechslungsreichen Programm des bestens zusammengesungenen Chores sowie vom Vokalensemble »Dirndlarei« und der »Brodjaga Musi« begeistert zeigte. Moderator Bernd Prettenthaler führte humorvoll durchs Programm.



Die gute Laune ist nicht gespielt: Chorleiterin Christine Ahornegger und ihre »chorischen« Gefolgsleute der Chorgemeinschaft Trieben dürfen sich über einen nagelneuen Proberaum freuen.

Auf der Sonnenseite Chorgemeinschaft Trieben

Always look on the bright side of Life – der Monty Python-Klassiker wurde für die Chorgemeinschaft Trieben zum Jubiläumsständchen und eine Torte gab es gleich noch oben drauf für Chorleiterin Christine Ahornegger, zusammen mit einer Urkunde zum 10-jährigen Jubiläum. Und mit dem 20-jährigen Chorjubiläum setzte man gleich noch eines drauf, als Zugabe besang man in einer höchstpersönlichen Version die Sonnenseiten des Lebens und den Probenalltag. Die Ehrung war der krönende Abschluss eines schwungvollen Konzerts im Oktober 2018, mit dem 20 Jahre besungen wurden. Der *Summatram* gehörte da genauso dazu, wie der *Floh*, das Wienerlied, Udo Jürgens, Hubert von Goisern, gefolgt vom Träumchen aus der Liederwerkstatt Gaishorn und *Autumn Leaves*. Unterstützung kam von den Solisten Karin Forster, Monika Holzinger und Hans Feuchter sowie von den Gruppen Dreierlei und MSPProject, die das Konzert mit Jazzrhythmen bereicherten. Geehrt wurde auch Obfrau Maria Friedl, die den Chor mit viel Engagement seit 2017 leitet und von Bürgermeister Helmut Schöttl ganz besonders überrascht wurde: mit einem nagelneuen Proberaum in den Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendzentrums.

Singkreis Gaishorn

Chorleitung: Brigitte Wagner

Tel.: 0699 10401579

Obfrau: Silvia Fösleitner

Tel.: 0650 3200080

singkreis@gaihorn-am-see.at

www.singkreis-gaishorn.jimdo.com

Chorgemeinschaft Trieben

Chorleitung: Christine Ahornegger

Obmann: Maria Friedl

Nächste Auftritte:

13.04. Wallfahrt Admont mit Abt. Gerhard Hafner

08.05. Kirchenkonzert mit der Werks- und Stadtkapelle Trieben

11.05. Firmung in Trieben mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

16.06. Pfarrfest in der Stadtpfarrkirche Trieben

Das Leben zum Klingen bringen Das Steirische Volksliedwerk

Steirisches Volks-Lied-Werk – was ist das genau? Eine Produktionsstätte für Volkslieder? Eine Volkslied-Prüf-Organisation? Ein Verlag für Volksliednoten? Eine Gewerkschaft für Volksliedsängerinnen und -sänger? Die kürzest mögliche richtige Antwort lautet: Eine Anlaufstelle für alle, die sich für Volkslied und Volksmusik interessieren und ihr Leben damit zum Klingen bringen möchten.

Wir vom Verein Steirisches Volksliedwerk haben es uns zur Aufgabe gemacht, Volkslieder nicht nur zu sammeln und zu archivieren, sondern Menschen die Freude am Singen wieder bewusst zu machen bzw. zu vermitteln, denn: Singen macht glücklich, Singen ist fast immer und überall möglich, Singen ist analog, »echt« und nachhaltig. Wir wollen zur eigenbestimmten musikalischen Gestaltung des Lebens animieren, weil sich dadurch die Lebensqualität erhöht. Aus diesem Grund bieten wir ein buntes Vermittlungsprogramm an, das Kurse und Seminare in den Bereichen Singen, Jodeln und Musizieren umfasst und sich an alle Altersklassen und Fähigkeitsstufen richtet. Ein wesentliches Element unserer Kurse ist der lustvolle und spielerische Zugang zur eigenen Stimme bzw. zum Instrument. Ob Harmonika-Schnupperkurs, Wandern und Jodeln, Volksmusikseminar oder Singkurse zu verschiedenen Themen (z. B. *Päschn und Gstanzlsingen, Alm-, Jäger- und Wildererlieder...*) – die Palette, die uns die Volksmusik von ihren traditionellen bis hin zu innovativeren Ausformungen dafür bietet, ist riesig.

Wir arbeiten mit direkter Vermittlung durch Vorzeigen und Nachmachen ohne Noten und Textvorlagen – eine Methode, die sich in der Volksmusik seit Generationen bewährt. Ein Lied »besitzen« heißt für uns, es auswendig zu können – möglicherweise in mehreren Stimmen, auf jeden Fall aber in der Hauptstimme. Zum Auffrischen oder als Merkhilfe

schätzen wir Noten aber sehr, weshalb wir den TeilnehmerInnen nach den Kursen die Noten der erlernten Stücke zukommen lassen. Viele unserer Kurse finden in Gasthäusern, Buschenschänken und Almhütten statt. Häufig wird nach Kursende in geselliger Runde weitermusiziert, wodurch sich erste Möglichkeiten zum Ausprobieren des Gelernten ergeben. Mit unserem Projekt »Musik beim Wirt« unterstützen wir auch die Durchführung offener Sänger- und Musikantenstammtische in der Steiermark (ca. 1.400 Stammtischveranstaltungen pro Jahr). Außerdem veröffentlichen und vertreiben wir Notenhefte, Liederbücher und Tonträger. Neben der Kurs- und Vermittlungstätigkeit ist das 1905 gegründete Steirische Volksliedwerk wissenschaftlich tätig und zudem mitverantwortlich für die inhaltliche Arbeit und die Erweiterung des Steirischen Volksliedarchivs, das sich im Eigentum des Landes Steiermark befindet und seit 2008 von der Volkskultur Steiermark GmbH verwaltet wird. Dazu gehören Sammlung und Forschung sowie die »Verlebendigung« des Archivmaterials – damit die unzähligen archivierten Lieder, Jodler und Tänze wieder ihren Weg zurück nach »draußen« in das musikalische Bewusstsein der Menschen finden.

Als Serviceinstitution sind wir bemüht, Ansprechstelle für Interessierte im Bereich Volkslied und Volksmusik in der Steiermark und auch darüber hinaus zu sein und unser Fachwissen zur Verfügung zu stellen. Im Sinne eines lebendigen Archivs erfüllt unser »Liederdienst« jährlich tausende Anfragen nach Texten und Noten, auch in Chorsätzen. Neben verschiedenen wissenschaftlichen Publikationen veröffentlichen wir vier Mal jährlich unsere Vereinszeitschrift »Der Vierzeiler«, die sich mit wechselnden Themen aus den Bereichen Musik, Kultur und Volksleben beschäftigt und zu den am längsten bestehenden Zeitschriften im Bereich deutschsprachiger Volksmusik und Volkskultur zählt. Da wir uns nicht vor der Zukunft verschließen, erscheint in Kürze auch eine *Volksliedwerks-App*, die eine mobile Veranstaltungskarte mit Musikstammtischen und Kursen in der Steiermark ebenso enthält wie ein »Lied des Monats« mit Hörbeispiel, Noten und Mitsing-Funktion.

Sie sind neugierig geworden?

Kontaktieren Sie uns service@steirisches-volksliedwerk.at,
Tel.+43 316 908635, besuchen Sie uns in unserem Büro
in der Grazer Sporgasse 23 oder auf unserer Website
www.steirisches-volksliedwerk.at



bravissimo

chor der ausgabe: erzherzog johann chor straß

Zwanzig, dreißig, fünfzig oder gar hundert Jahre – blättert man durch das CHORjournal und liest von den Chorjubiläen, so kann das den Sängern des Erzherzog Johan Chores Strass nur ein müdes Lächeln abgewinnen. Denn geht es ums Alter, so zählt der Chor aus der sonnigen Südsteiermark mit seinen 120 Jahren zu den Methusalems der Chorszene. Doch wer meint, dass man ob des honorigen Alters alles ein wenig langsamer angeht, der irrt gewaltig. »Wer rastet, der rostet«, scheint man sich auf die Fahnen geschrieben zu haben. Der Konzertkalender ist prall gefüllt und auch auf der Chorleiterseite kann der Chor derzeit mit frischem Blut aufwarten. Nicht, dass es Langzeit-Chorleiter Georg Kröpl an Motivation gefehlt hätte, nach fünfzehn Jahren aber hat selbst der fleißigste Chorleiter ein Recht, ein wenig kürzer treten zu dürfen. Nachfolgerin Elfriede Reissig darf sich freuen: Sie erhält ein gut bestelltes Haus.

In den steirischen Erblanden hat sich gar Seltsames zugetragen: Chorleiter Jörg Köpf hat sich von Amts wegen zur Ruhe gesetzt, wo er doch den Erzherzog-Johann-Chor Straß schon seit 15 Jahren sehr erfolgreich geleitet hat. Die Teilnahme am internationalen Chorfestival in Verona, die anspruchsvollen Sommerkonzerte und beeindruckende Kirchenkonzerte zählen zu den Errungenschaften aus seiner Zeit. Dass der bestens zusammengesungene Chor nicht lange „Single“ bleibt, war klar, denn schon der Namensgeber Erzherzog Johann wusste: „In der Eintracht vieler liegt die Kraft, die das Gute bewirkt, dazu beizutragen, ist eines Jeden Aufgabe.“ Und diesem Motto entsprechend fand die frisch gewählte Obfrau Christine Partl gleich zwei Lösungen: Werner Scheucher, der den

Pfarrfest-Gottesdienst dirigierte und Didi Bresnig, der die Proben leitete. Aus dem »Chorleiter-Casting« ging schließlich Elfriede Reissig, ihres Zeichens akademische Chordirigentin, ausgebildete Sängerin und Expertin für Stimm- und Gehörbildung, hervor. Es gibt ihn also noch, den EHJ-Chor Straß! Und er gibt sogar ein kräftiges Lebenszeichen von sich: mit einem Chorausflug nach Laibach und einer gemeinsamen Geburtstagsfeier aller »runden« Jubilare. »Ich bin überzeugt, dass es weitergehen wird!«, sagte Jörg Köpf bei seinem Abschied und lag damit richtig. Ja, und wie, denn 2019 feiert man den 120. Gründungstag mit einem Bezirkssingen in Straß. Zur Jubiläumsfeier kommen Partnerchöre aus Zweinitz (Kärnten) und Schwarzenfeld (Deutschland).



bravissimo

Impressum

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Obmann HR DR. Alfred Hudin

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

LANDESSCHRIFTFLEITUNG

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR Dr. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Mag. Isolde Seirer-Melinz, Mag. Christian Seirer. Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/GE-SAMTREDAKTION

Mag. Christian Seirer

DRUCK

Printed in EU

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4
stmk@chorverband.at
<http://stmk.chorverband.at>

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 8.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 13.30 Uhr

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druck-

qualität in Originalgröße eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen sollten!

Gender & Disclaimer

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Nächste Ausgabe

Das Chorjournal 2/2019 erscheint im Juni 2019

Nächster Redaktionsschluss

23. April 2019

EINSENDUNGEN

Texte und Termine können nur bis zum jeweiligen Redaktionsschluss berücksichtigt werden.

© 2019 Chorverband Steiermark

Alle Rechte vorbehalten

24.05.19

LANGE NACHT DER KIRCHEN

HUNDERTE VERANSTALTUNGEN BEI FREIEM EINTRITT!
18:00-24:00 Uhr • www.langenachtderkirchen.at/graz

Gesamtprogramm und alle Informationen ab Ende April im Kircheneck,
Herrngasse 23, 8010 Graz, Tel.: 0316/81 15 28

*Prominente Gäste, stimmungsvolle Konzerte,
abenteuerliche Kinderprogramme, geheime
Klostergärten, mystische Momente, verborgene
Schätze, Geschichten aus aller Welt ...*

Mit dabei IN DER STEIERMARK: Anger • Altaussee • Bad Aussee • Bad Mitterndorf • Breitenfeld • Bruck an der Mur • Burg Finstergrün • Fohnsdorf • Frauenberg bei Admont • Fürstenfeld • Gleinstätten • Graz (ca. 50 Orte) • Gröbming • Großklein • Großwilfersdorf • Grundlsee • Hartberg • Heiligenkreuz am Waasen • Jagerberg • Kammern im Liesingtal • Kapfenberg • Langenwang • Laßnitzhöhe • Leibnitz • Leoben • Liezen • Landl/Palfau • St. Oswald ob Eibiswald • Peggau • Preding • Ratten • Riegersburg • Rotentmann • Seckau • Tauplitz • Turnau • Voitsberg u.a.





CHÖRE PROBEN

am Retzhof

retzhof.at

Bildungshaus Retzhof GmbH
Dorfstraße 17, 8435 Wagna
03452 / 827 88-0

vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre

09.03.	19:30	Gemeindesaal MAUTERN	Vocalensemble Mittendrin	Konzert don't stop me now
17.03.	10:00	Pfarrheim GROSS ST. FLORIAN	Chorgem. Groß St. Florian	Brunch
17.03.	20:00	Stadtpfarrkirche GRAZ	Chor der Stadtpfarrkirche	J. S. Bach »Johannespassion BWV 245«
22.03.	19:30	Stefaniensaal GRAZ	Chorverband & Musikverein	»Bridges«
24.03.	08:30	Pfarrkirche FERNITZ	Albasote Vorenze	Messgestaltung zum Besinnungstag der KMB
26.03.	20:00	Radio STEIERMARK	Sängerrunde Aigen	CD Präsentation anlässlich 100 Jahre Bestehen
29.03.	19:00	Gasthaus Graf, WEIZ	Singfreunde Naas	Sänger- und Musikantenstammtisch
30.03.	19:30	Kirchenwirt AIGEN IM ENNSTAL	Sängerrunde Aigen	CD Präsentation anlässlich 100 Jahre Bestehen
31.03.	10:30	Basilika MARIATROST	Mariatroster M.-Vocalw.	Messgestaltung 4. Fastensonntag
07.04.	18:00	Barmherzigenkirche GRAZ	Die Artlanten	Passionskonzert
07.04.	18:00	Pfarrkirche GRAZ-STRASSGANG	Cantichorum	Passionskonzert
07.04.		Pfarrkirche EHRENHAUSEN	MGV Ehrenhausen	Festmesse 100 Jahre MGV Ehrenhausen
13.04.	19:30	Kulturzentrum NMS OBDACH	Zirbenlandchor Obdach	Frühlingsliederabend
20.04.	19:00	Pfarrkirche GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Auferstehungsfeier/musikalische Gestaltung
21.04.	08:30	Pfarrkirche ÜBELBACH	MGV Übelbach m. Frauenchor	Ostermesse
21.04.	10:30	Schutzengelkirche GRAZ	Chorgem. Schutzengel	Cäcilienmesse von Charles Gounod
26.04.		Festsaal ST. MAREIN	Sängerrunde St. Marein	Chorkonzert mit dem Feistritzer Chor
27.04.	16:00	Kreuzkirche GRAZ	Chorregion Graz	Vokale Begegnungen
27.04.	20:00	Kulturhalle GRÖBMING	Mitterberger Singkreis	Liederabend
27.04.	20:00	Mehrzeckhalle NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Frühlingskonzert
27.04.		Sporthalle FEHRING	GV Fehring, Steir. Jägerchor	130 Jahre Jubiläumskonzert mit GV Jennersdorf
04.05.	16:00	Barmherzigenkirche GRAZ	Chorregion Graz	Maisingen
04.05.	18:00	Pfarrkirche NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Floriani-Sängermesse (für verst. Mitglieder)
04.05.	19:00	Stadtpfarrkirche KÖFLACH	Sängerregion Voitsberg	Regionssingen
04.05.	19:30		Volksliedchor Gaal	Mitwirkung bei Sänger- und Musikantentreffen
04.05.	19:30	NMS GROSSSTEINBACH	Chor Schachblume	Frühlingskonzert
04.05.	20:00	Roter Saal	Sängerrunde Spielberg	95 Jahre Jubiläum

05.05.	16:00	Walfahrtskirche M. FIEBERBRÜNDL	Chor Schachblume	Frühlingskonzert
10.05.		Mariensäal MARIA BUCH	Singkreis Eppenstein	Jubiläumsabend
11.05.	19:00	Pfarrkirche St. Christoph THONDORF	MGV Liebenau	Chorkonzert
11.05.	19:30	Kulturhaus KNITTELFELD	Kärntner Sänger Knittelfeld	Muttertagsliederabend
11.05.	19:30	Kulturhalle SÖCHAU	Gesangsverein Söchau	Konzert »Zeit für Musik«
11.05.		SCHEIFLING	Sängerregion Murau	Regionssingen
18.05.	19:30	Sporthalle HAUSMANNSTÄTTEN	Singkreis Hausmannstätten	Bunter Abend
18.05.	19:30	Steinhalle LANNACH	»pro musica« Mooskirchen	Konzert »Symphonic Adiemus« von Karl Jenkins
18.05.		STRASS	Sängerregion Leibnitz	Regionssingen mit 120 Jahre Jubiläum Chor
21.05.	19:30	Stadtsaal BRUCK	Singkreis Bruck	»Barockes Feuerwerk«
24.05.	20:00	Minoritensaal GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Konzert mit dem MGV Almrose Radenthein
25.05.	17:00	Jugendzentrum ANDRITZ	Liedertafel Andritz	Frühlingskonzert
25.05.		Kultuhaus ILZ	Gesangsverein Ilz	100 Jahre GV Ilz
25.05.	18:00	FELD AM SEE	akad. Sängerschaft Gothia	Singen auf dem Marktplatz
25.05.	19:30	Pfarrk. St. Magdalena-JUDENBURG	Kammerchor VOCES Judenb.	Geistliches Festkonzert 30 Jahre VOCES Judenb.
25.05.	19:30	Aula PTS/BORG BIRKFELD	Gesangsverein Birkfeld	Frühlingskonzert
25.05.	19:30	Volksheim KÖFLACH	Sing- und Spielgruppe Köflach	Konzert »Kinohits« mit nota bene
25.05.	19:30	Laßnitzhaus DEUTSCHLANDSBERG	GV Deutschlandsberg	Konzert zum Thema »Wasseer«
25.05.	20:00	Mehrzweckhalle WEINITZEN	basoARTE	Sommerkonzert
25.05.		Panthersaal WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	Konzertabend
26.05.	18:00	Minoritensaal GRAZ	Grazer Klangbogen	Konzert »in Liebe«
26.05.	18:00	Schloß SEGGAU	Singkreis Frauenberg	Chorkonzert
02.06.	15:00	Puttererseehalle AIGEN	Sängerregion Liezen	Regionssingen der Sängerregion Liezen
13.06.	15:00	Stefaniensaal GRAZ	Chorverband & Musikverein	»Young Voices«
14.06.	19:30	Josefikirche VOITSBERG	Männerchor DKW Voitsberg	Frühjahrskonzert
14.06.	20:00	Propstei AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Konzert »Tänzen und Singen«
15./16.06.		EHRENHAUSEN	MGV Ehrenhausen	Männerchortreffen mit dem Seemannschor HH
15.06.	18:00	Tramwaymuseum MARIATROST	die Mariatroster M.-Vokalw.	100 Jahre Mariatroster Männervokalwirtschaft
15.06.	19:00	Gothensäal GRAZ	akad. Sängerschaft Gothia	gemeinsames Singen mit dem Europachor
15.06.	20:00	Mehrzweckhalle STAINZTAL	Singkreis Stainztal	Jubiläumskonzert 30 Jahre
15.06.		VAZ FERNITZ	Albasote Vorenze	Sommerkonzert
16.06.	17:00	Mehrzweckhalle STAINZTAL	Singkreis Stainztal	Jubiläumskonzert 30 Jahre
16.06.	18:00	Volkshaus FROHNLEITEN	Singkreis Bruck	»Paradiesreise«-Oratorium von Franz Zebinger

Häst sull'n a Glöckerl wern

Herrn Dir. Richard Mösslinger herzlichst gewidmet

Text: Peter Rosegger, Musik: Ernst Wedam

1. Häst sull'n a Glö-ckerl wern, kannst so schön klin - gen,
2. War ih a Glö-ckerl wern, tat ih da klin - gen,

häst sulln a Vö - gerl wern, kannst so schön sin - gen, häst sulln a
war ih a Vö - gerl wern, tat ih da sin - gen, war ih a

Gim - pel wern, kannst so schön fliagn, häst sulln a
Wach - tel wern, lüa - gat di an: Dirn - dl, ih

1. Woch - tl wern, kannst so guat lügn.
liab di! Und flia - gat da - von.

2. Und flia - gat da - von.

Glorialied

Wieser Singmesse nach dem Hymnus »Adoro te devote, latens Deitas« von Thomas von Aquin

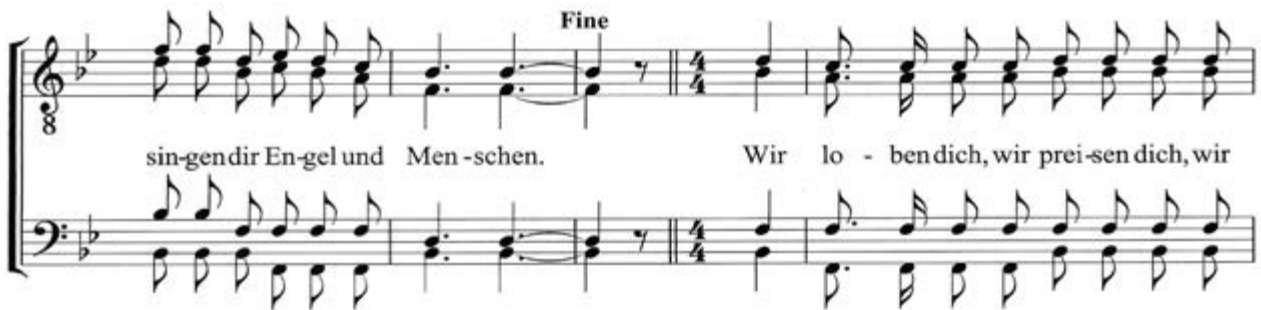
Musik: Karl Waltl

fröhlich



Glo-ri-a, Glo-ri-a! Eh-re sei Gott in der Hö - he! Glo-ri-a, Glo-ri-a,

Fine



sin-gend dir En-gel und Men-schen. Wir lo - bend dich, wir prei-sen dich, wir



be - ten dich an. Wir rüh - mend dich, wir dan-ken dir, denn du bist so groß.



Glo - ri - a, Glo - ri - a! Eh - re sei Gott in der Hö - he!

langsamer **da capo al Fine**



Je - sus Chris-tus, Got - tes Lamm, hō - re un - ser Ru - fen.
Ehr' dem Va - ter, Ehr' dem Sohn und dem Heil - gen Gei - ste.

2019
LANGE
NACHT
DER

Chöre

Chor
verband
steier
mark



— 29. Mai 2019

AB 18 UHR IN DER
GRAZER ALTSTADT

_18 Uhr Eröffnung im Landhaushof

_19 Uhr-21 Uhr: Konzerte an 14 Locations:

Grazer Rathaus (Senatssaal und GR-Sitzungssaal), Orangerie der Burg,
Palais Attems, Mausoleum, Stiegenkirche, Stadtpfarrkirche, Kasematten, Prunksaal (Palais Herberstein),
Dreifaltigkeitskirche, Next Liberty, Auditorium (Joanneumsviertel, Space04 (Kunsthau), Lesliehof

WWW.LANGENACHTDERCHOERE.AT



VOICES OF SPIRIT 6. INTERNATIONALES CHORFESTIVAL

29. MAI - 2. JUNI 2019

www.voicesofspirit.at



FESTIVAL | KONZERTE | WORKSHOPS

VOCES8 (UK)
ARTISTS IN RESIDENCE